

Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 40.000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn:
Mit dem Kalenderviertel.
Einzelne Nummern K 1600.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schiffstempel:
1. Rathaus, Stiege 8, 3. Stock
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 86.

Samstag 28. Oktober 1922.

Jahrgang XXXI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat. Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 20. Oktober. — Stadtsenat vom 10. und 17. Oktober. Wichtigstellung.
— Allgemeine Nachrichten: Gemeindevermittlungsämter. — Baubewegung. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen. — Kundmachungen. —
Stiftungen etc. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 20. Oktober 1922.

Vorsitzender: Bgm. Neumann.

1. Entschuldigte Gemeinderäte.

2. Spenden.

3. bis 6. Dringlichkeitsanträge des **GR. Angeli** betreffend die Novellierung des Gesetzes über die Luftbarkeitssteuer, des **GR. Haider** betreffend die Organisationsverhältnisse des Straßenbahnpersonales, des **GR. Josef Müller** betreffend Friedhofsfragen und des **GR. Kummelhardt** betreffend die Christusbilder in der Bürgerschule 19. Pyrkerstraße.

31. Abjektivung des Referates betreffend die Aenderung der Normalloft in den städtischen Wohlfahrtsanstalten.

Berichterstatter **WB. Emmerling:**

7. **P. Z. 10367, P. 2.** Der Nachtragskredit von 46.400.000 K für den Umbau der Kohlenelektrohängebahn im Gaswerke Leopoldau wird genehmigt. Die Kosten sind in den Betriebsmitteln der städtischen Gaswerke für das Jahr 1922 bedeckt.

8. **P. Z. 10369, P. 3.** Das Mehrerfordernis von 40.000.000 K für die Herstellung der neuen Haustelephonzentrale im Direktionsgebäude der städtischen Gaswerke wird genehmigt. Die Gesamtkosten sind aus Betriebseinnahmen zu decken.

9. **P. Z. 10720, P. 9.** Der Nachtragskredit von 188.500.000 K für die Errichtung eines Benzollagers im Gaswerke Leopoldau wird genehmigt. Die Kosten sind, da es sich nicht um eine Erhöhung der Leistungsfähigkeit handelt, aus den laufenden Betriebsmitteln zu decken.

10. **P. Z. 10721, P. 10.** Die Verlängerung der vier eisernen Schornsteine und die Verstärkung der Ventilatorengehäuse sowie der Decke im Kesselhause des Ueberlandkraftwerkes Ebenfurth werden bewilligt und hierfür ein Betrag von 250.000.000 K genehmigt, welcher Betrag in den laufenden Betriebseinnahmen in den Jahren 1922 und 1923 seine Bedeckung zu finden hat.

11. **P. Z. 10722, P. 11.** Für den Ankauf von 6 Stück Rechenmaschinen „Unitas“ wird ein Sachkredit von 74.811.000 K bewilligt. Die Bedeckung hat aus den laufenden Betriebsmitteln

des Jahres 1922 der städtischen Elektrizitätswerke zu erfolgen.

12. **P. Z. 10714, P. 12.** Der erforderliche Nachtragskredit im Betrage von 94.000.000 K für die mit Gemeinderatsbeschluß vom 10. März 1922, **P. Z. 2825**, genehmigte Verlängerung der Wagenhalle im Straßenbahnhofe Floridsdorf wird genehmigt. Die Kosten für die notwendige Pflasterung dieser neuen Halle im Betrage von 44.000.000 K werden genehmigt. Von den Gesamtkosten per 138.000.000 K ist der Teilbetrag von 24.000.000 in dem mit Gemeinderatsbeschluß vom 26. Mai 1922, **P. Z. 5387**, genehmigten Zuschußkredit zum Kap. VI, Post 7, bedeckt. Für den unbedeckten Restbetrag per 114.000.000 K wird ein neuerlicher Zuschußkredit in gleicher Höhe zum Kap. VI, Post 7, bewilligt.

13. **P. Z. 10793, P. 13.** Die Ausführung des restlichen Teiles der Ausgestaltung der Gleisanlage Bellariastraße—Durgring—Schmerlingplatz—Hansenstraße, 1. Bezirk, wird nach dem vorgelegten Plane und Kostenboranschläge mit dem aus dem Erneuerungsfonds zu bedeckenden Betrage von 363 Millionen Kronen genehmigt.

14. **P. Z. 10724, P. 14.** Die Ueberschreitung des zur Anschaffung eines Schmiebehammers für die städtischen Straßenbahnen genehmigten Sachkredites im Gesamtbetrage von 30.200.000 K wird genehmigt. Die Kosten sind aus Betriebsmitteln zu decken.

15. **P. Z. 10337, P. 1.** Ein Nachtragskredit von 3.340.000.000 K für die Errichtung einer neuen Kesselanlage im Gaswerke Simmering wird genehmigt. Die Bedeckung hat in nachstehender Weise zu erfolgen: 240.000.000 K aus dem Erlöse beim Verkaufe der alten Betriebseinrichtung; 2.250.000.000 K aus Betriebsmitteln; 850.000.000 K sind im Investitionswirtschaftsplane für das Jahr 1923 sicherzustellen.

16. **P. Z. 10725, P. 15.** Die Gebühren des Gebührentarifes für die Lagerhäuser der Stadt Wien vom 3. Oktober 1922 werden mit Ausnahme der Versicherungengebühren, der Bahnhof- und Gleisgebühr, der Gebühren für mechanische Getreideförderung und der Gebühr für Sachbänder um 10 Prozent ermäßigt. Ebenso werden die Gebühren des Tarifes für das Kühltagerhaus der Stadt Wien mit Ausnahme der Versicherungengebühren und der Bahnhof- und Gleisgebühr um 10 Prozent herabgesetzt.

Berichterstatter **GR. Breitner:**

17. **P. Z. 10312, P. 4.** 1. Zur Ausgabrubrik 206/8 „Kursaufzahlungen für die Marktvorschüsse der Oesterreichisch-

ungarischen Bank und der Postsparkasse" wird ein Kredit von 390,733.627 K 51 h, 2. zur Ausgabrubrik 206/9 „Kursaufzahlungen für den Schweizer Frankenkredit bei der Zentraleuropäischen Länderbank" ein Kredit von 852,177.628 K 6 h bewilligt. Diese Kredite sind auf den angegebenen Ausgabrubriken zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

18. P. Z. 10313, P. 5. Zur Ausgabrubrik 209/3 „Beitrag zu den Kosten für die Verwaltung der mit dem Lande Niederösterreich gemeinsamen Angelegenheiten und Kosten für die zu übernehmenden Anstalten und Verpflichtungen" wird ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 1.400.000.000 K bewilligt und dieser auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

19. P. Z. 10334, P. 6. Ein vierter Zuschußkredit von 9.000.000 K zur Ausgabrubrik 701/5 „Verpflegs- und Ueberstellungskosten für nach Wien heimatberechtigte Schüllinge" zur Deckung des der Gemeinde Wien anlässlich der Regelung der Schubbegleitgebühren erwachsenden Mehrererfordernisses wird genehmigt.

Berichterstatter **Dr. Tandler**:

20. P. Z. 9857, P. 7. Die Vermehrung des Personales um elf Pflegerinnen anlässlich der Einrichtung einer zweiten Beobachtungsabteilung im Zentralkinderheime mit einer Belagererhöhung um 47 Kinder und 12 Mütter wird genehmigt.

Berichterstatter **Dr. Weber**:

21. P. Z. 9898, P. 8. Die Erhöhung der Einschreibgebühr auf 5000 K, welche von Dienstgebern zu entrichten ist, die städtische Dienstvermittlungstellen in Anspruch nehmen, wird genehmigt.

Berichterstatter **Dr. Breitner**:

22. P. Z. 10703, P. 16. Ein erster Zuschußkredit von 37,200.825 K zur Ausgabrubrik 206/2t „Schwebende Schuld von 65 Millionen Mark" für das zweite Halbjahr 1921 wird genehmigt. Dieser Zuschußkredit ist auf der angegebenen Ausgabrubrik zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

23. P. Z. 10719, P. 17. Zur Ausgabrubrik 209/3 wird für Pensionsaufwendungen des ehemaligen Landes Niederösterreich für das Verwaltungsjahr 1922 ein zweiter Zuschußkredit von 5.650.000.000 K bewilligt. Dieser Zuschußkredit ist auf der angegebenen Ausgabrubrik zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

Berichterstatter **Dr. Grün**:

24. P. Z. 9884, P. 18. Der vom Magistrate für die Lungenheilstätte in Steinklamm mit der Rudolf Isbaryschen Güterdirektion Fridau-Obergrafendorf vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Gemeinderates abgeschlossene Vertrag betreffend die Pachtung von 4.0397 Joch Acker in der Gemeinde Mainburg und 7.2683 Joch Wiesen in der Gemeinde Plambach wird unter den im vorgelegten Pachtverträge angeführten Bedingungen und Naturalpachtentschädigungen genehmigt. Der Geldwert des Naturalpachtzuschillings ist präliminärmäßig sicherzustellen.

25. P. Z. 9882, P. 19. Die Anschaffung von Catgut im Betrage von 8,613.625 K zur Ergänzung der Vorräte des Zentralmagazines für Sanitätsmaterial des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz wird nachträglich genehmigt.

26. P. Z. 10323, P. 20. Der Zuschußkredit von 40.000.000 K zur Ausgabrubrik 305/3 „Epidemieauslagen" für die Verpflegung und Behandlung der Ruhrkranken in der Ruheabteilung der Heilanstalt „Spinnerin am Kreuz" für den Rest des Verwaltungsjahres 1922 wird genehmigt.

Berichterstatter **Dr. Grünfeld**:

27. P. Z. 7933, P. 21. 1. Der Magistrat wird ermächtigt, die Gebühren für die Erwerbung von Gräbern in bevorzugter Lage, von Gräbern bei Lebzeiten und auf Friedhofsdauer sowie für die Benützung von Notgrüften im Rahmen der

nachfolgenden Richtlinien im Einzelfalle zu bestimmen: a) Als Grundlage hat die jeweils vom Stadtsenate festgesetzte Gebühr für das eigene Grab in laufender Reihe zu dienen; b) hierzu sind die seit der letzten Stadtsenatsitzung eingetretenen Erhöhungen der Arbeitslöhne und Materialpreise hinzuzurechnen; c) zu den so errechneten Beträgen sind hinzuzuschlagen: Für Erwerbung von Gräbern in bevorzugter Lage die mit Stadtsenatsbeschluss vom 27. Juni 1922, P. Z. 6755, M. Abt. 13 a, 903, genehmigten Zuschläge von 40 bis 160 Prozent, für Erwerbung bei Lebzeiten 50 Prozent, für Erwerbung auf Friedhofsdauer 200 Prozent, für die Benützung einer Notgruft auf die Dauer von sechs Monaten 100 Prozent. 2. Die Partei ist in jedem Einzelfalle auf das ihr zustehende Recht der Beschwerde an den Stadtsenat aufmerksam zu machen. 3. Die in dieser Angelegenheit auf Grund des § 96 G.-B. ergangene Verfügung vom 26. Juli 1922, P. Z. 7983, wird nachträglich genehmigt.

28. P. Z. 9893, P. 22. 1. Die Gebühren für die Beleuchtung der Friedhofskapelle und für die Besorgung des Geläutes im Hiezingener Friedhofe werden in folgender Weise bestimmt: a) Für ein Leichenbegängnis 1. Klasse mit 18.000 K, b) 2. Klasse mit 15.000 K, c) 3. Klasse mit 12.000 K, d) 4. Klasse mit 6000 K, e) 5. und 6. Klasse mit 4000 K. 2. Der Gemeinderatsausschuß der Gruppe III wird ermächtigt, im Bedarfsfalle zu diesen Gebühren Teuerungszuschläge bis zu 200 Prozent über begründeten Antrag des Magistrates festzusetzen. 3. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.

29. P. Z. 10324, P. 23. 1. Für die den Leichenwächtern der Bezirksleichenkammern gemäß ihrer Dienstvorschrift obliegenden Verpflichtungen wird ihnen neben dem Bezuge des Reinigungsmateriales und einer etwa bestehenden Dienstwohnung per Leiche eine Entschädigung in der Höhe des Stundenlohnes eines Hilfsarbeiters über 22 Jahre nach dem Kollektivvertrage der Deichgräber gewährt. 2. Die Auszahlung dieser Entschädigung erfolgt am 1. und 15. jedes Monats im nachhinein auf Grund der von den Leichenwächtern der Betriebsbuchhaltung für den Zentralfriedhof vorzulegenden Ausweise über die Anzahl der im Verrechnungsabschnitte beigesehten Leichen. 3. Diese Entschädigung tritt rückwirkend ab 1. Juli 1922 in Kraft. 4. Der auf Grund dieser Neuregelung erforderliche Zuschußkredit im Betrage von 10 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 307/1, Post 2 c, der in den Einnahmen aus den Beisetzgebühren gedeckt erscheint, wird genehmigt.

30. P. Z. 10326, P. 25. 1. Für die Herstellung der Einfriedung der sechsten Erweiterung des Zentralfriedhofes wird ein zweiter Zuschußkredit von 13,060.000 K nachträglich bewilligt. 2. Zur Deckung des während der Herstellungen aufgelaufenen Mehrererfordernisses wird ein dritter Zuschußkredit von 10,000.000 K bewilligt.

32. P. Z. 10325, P. 24. Ein zweiter Zuschußkredit von 150,000.000 K zur Ausgabrubrik 307/1—4 a „Personalauslagen der Steinmetzwerkstätte im Wiener Zentralfriedhofe" wird genehmigt. Der Kredit ist in den Betriebseinnahmen gedeckt.

33. P. Z. 7801, P. 52. Die Vergebung der Kolumbarien-nischen im Wiener Zentralfriedhofe gegen Erlag der tarifmäßigen Gebühren wird eingestellt und darf die Vergebung nur gegen Erlag einer fallweise vom Magistrate festgesetzten Sicherstellungssumme, die der Stadtsenat endgültig genehmigt, erfolgen.

P. Z. 7876, P. 53. Die mit dem Stadtsenatsbeschlusse vom 11. Juli 1922, P. Z. 7231, unter Abschnitt C, Post 7, 1 c, 3, 4, 5 und 8 b des Verordnungsgebührenartafels, sowie im § 8 der Vorschrift für die Vergebung der Arkaden- und Kirchengrüfte und Kolumbarien-nischen unter Post g α , β und γ festgesetzten Arbeitsgebühren werden außer Kraft gesetzt und der Magistrat ermächtigt, diese Gebühren fallweise bis zur Genehmigung eines neuen Tarifes durch den Gemeinderat zu bestimmen.

32. P. Z. 8666, P. 54. Die im Beerdigungsgebührentarife unter Abschnitt B, Post VI, 2 a, 3 a, 4 und 7, beziehungsweise Abschnitt C, Post VII, 1 a, b, 7 und 8 a festgesetzten Gebühren werden um 500 Prozent und die im Abschnitte D unter Post 8, 1 und 2 genannten Gebühren um 300 Prozent, beziehungsweise 400 Prozent erhöht. Ferner wird der Magistrat ermächtigt, die Gebühr für die Benützung einer Notgruft fallweise festzusetzen.

Berichterstatte r **Dr. Tandler:**

34. P. Z. 10317, P. 49. 1. Zur Bedeckung des Mehrererfordernisses für Gelbtauhilfen und Bekleidungsbeiträge für Kinder wird zur Ausgabrubrik 301/7 a ein zweiter Zuschußkredit von 17.000.000 K für den Rest des Verwaltungsjahres 1922 bewilligt. 2. Zur Bedeckung des Mehrererfordernisses für Ueberführungsausgaben für gesunde Arme (Ausgabrubrik 301/10) wird für den Rest des Verwaltungsjahres 1922 ein Zuschußkredit von 14.500.000 K gewährt.

35. P. Z. 10318, P. 50. 1. Die für die Pflinglinge der städtischen Versorgungshäuser genehmigten Arbeitszulagen werden ab 1. Oktober 1922 um 200 Prozent erhöht. 2. Zur Deckung des durch die sub 1 genehmigte Erhöhung verursachten Mehrererfordernisses pro 1922 von zirka 9.600.000 K wird ein Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgabrubrik 301/11 a „Wiener Versorgungsheim und städtische Versorgungshäuser“ pro 1922 bewilligt.

36. P. Z. 10321, P. 51. 1. Die Genehmigung zur Errichtung und zum Betriebe je einer Schulzahnklinik im 10. Bezirke, Uhlandgasse 1, und im 16. Bezirke, Neulerchenfelder Straße 52/54, wird erteilt. 2. Die Bestellung von zwei Ordinations-schwestern wird unter den gleichen Bedingungen, wie sie für die bereits angestellten Ordinations-schwestern gelten, genehmigt.

37. P. Z. 10315, P. 55. Zur Deckung des durch die Regelung der Honorarfrage der Lehrkräfte an der städtischen Akademie für soziale Verwaltung (einschließlich der städtischen Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen) notwendigen Mehrererfordernisses von 7.685.000 K wird ein erster Zuschußkredit in der gleichen Höhe zur Ausgabrubrik 401/2 für das laufende Verwaltungsjahr 1922 bewilligt.

38. P. Z. 9886, P. 46. Die Beitragsleistung zur Behandlung der Kinder in den Schulzahnkliniken wird für das Betriebsjahr 1922/23 von 500 K auf 2000 K erhöht. Der Gemeinderatsausschuß III wird ermächtigt, im Falle des Fortschreitens der Teuerung eine Erhöhung dieses Betrages bis zum Höchstausmaß von 200 Prozent vornehmen zu können.

39. P. Z. 10314, P. 47. Zur Ausgabrubrik 302/8 1/2 „Kosten der Schulausspeisung“ wird ein zweiter Zuschußkredit von 100.000.000 K bewilligt. 50.000.000 K davon sind der „Wdt“ als Betriebsfonds für die Küchen der Schülerspeisung auszuführen.

40. P. Z. 10316, P. 48. 1. Die derzeit auf Grund der Verfügung des geschäftsführenden Vizbürgermeisters vom 16. August 1922, Nr. Abt. 8, 78253, genehmigt mit Gemeinderatsbeschuß vom 29. September 1922, P. Z. 9654, in Vorschreibung stehenden Teuerungszuschüsse zu den Erhaltungsbeträgen von 1000 K bis 7500 K werden vom 1. Oktober an in den einzelnen Stufen um je 100 Prozent, das ist auf 2000 K bis 15.000 K erhöht und in dieser Höhe bis auf Widerruf verlängert. Ebenso sind in Zukunft die Teuerungszuschüsse nur mehr in der Höhe von 2000 K bis 15.000 K mit Zwischenstufen von je 1000 K zu verleihen. 2. Zur Deckung, der durch diese Erhöhung bis Ende des Verwaltungsjahres erwachsenden Mehrauslagen wird auf Ausgabrubrik 301/6 b ein Zuschußkredit von 412.000.000 K genehmigt. 3. Zur Durchführung dieses Beschlusses wird der Magistrat im eigenen Wirkungsbereiche ermächtigt.

Berichterstatte r **Dr. Bötsch:**

41. P. Z. 10308, P. 26. Der Magistratsbericht betreffend die Revision des Pachtverhältnisses der Gemeinde Wien

und der „Deutschen Studentenschaft der Hochschule für Welt-handel“ bezüglich des Spielplatzes 19, Gymnasiumstraße, Ecke Felix Mottl-Straße sowie die Vergütung für das aus der demolierten alten Gaswerksmauer gewonnene Altmaterial wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatte r **Dr. Schneider:**

42. P. Z. 10327, P. 27. Die Errichtung einer Schwefel- und Formalinkammer im Pavillon XVII des Versorgungsheimes in Lainz wird mit dem Kostenbetrage von 5.700.000 K genehmigt. Zur Deckung dieser Auslage wird ein dritter Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 301/11 b in der gleichen Höhe bewilligt.

43. P. Z. 10711, P. 28. Das Anbot des Kanalräumermeisters Johann Scheidl vom 29. September und 9. Oktober auf Uebernahme des im vorgelegten Verzeichnisse angeführten Inventars wird angenommen. Das Kostenforder-nis von 20.000.000 K wird genehmigt und zur Ausgabrubrik 521/8 „Anschaffung von Inventargegenständen für die Kanal-räumung“ ein dritter Zuschußkredit in dieser Höhe bewilligt.

Berichterstatte r **Dr. Siegel:**

44. P. Z. 10311, P. 29. Die Errichtung einer städtischen Anstalt zur Erzeugung von Betonwaren für den Eigenbedarf der Gemeinde Wien auf dem städtischen Grundstücke Kat.-Parz. 354/1 in Kaiser-Ebersdorf im 11. Bezirke wird grundsätz-lich genehmigt und werden hiefür die Anlagelosten im Betrage von 30.000.000 K und die Kosten für die Betriebseinrichtung mit 10.000.000 K bewilligt. Diese Kosten sind auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 503/4 1/2 zu verrechnen; der hiefür erforderliche Kredit von zusammen 40.000.000 K wird bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen verwiesen.

45. P. Z. 10328, P. 30. Zur Behebung der durch Diebstähle in verschiedenen städtischen Schulen und Amtsgebäuden an den Abortanlagen verursachten Schäden wird zu den Ausgabrubriken 501/1 b und 501/1 c für das laufende Jahr ein Zuschußkredit von 15.000.000 K, beziehungsweise 5.000.000 K, zusammen 20.000.000 K bewilligt.

46. P. Z. 10329, P. 31. Zur Deckung der infolge von Preissteigerungen zu erwartenden Mehrauslagen des städtischen Fuhrwerksbetriebes werden zu den Ausgabrubriken 508 bis 512 Zuschußkredite von 8.714.206.700 K und Mehrererfordernisse von 29.746.075.100 K genehmigt.

47. P. Z. 10330, P. 32. Zur Deckung der infolge von Preissteigerungen zu erwartenden Mehrauslagen des städtischen Sanitäts- und Desinfektionsbetriebes werden zu den Ausgabrubriken 304/1 und 304/2 Zuschußkredite von 124.943.700 K, beziehungsweise 125.976.500 K bewilligt und die hierauf entfallenden Mehrauslagen von 1.339.680.950 K, beziehungsweise 333.507.900 K genehmigt.

48. P. Z. 10331, P. 33. Die Anschaffung von 180 m³ Bauholz für drei im städtischen Ziegelwerke Oberlaa aufzustellende Trockenschuppen wird genehmigt. Die Belieferung erfolgt durch die Nr. Abt. 44 aus den vom Abbruch des Holzschuppens im Neugebäude stammenden Nutzholzvorräten. Zur Bedeckung der Gesamtkosten, für welche im diesjährigen Präliminare kein Ansatz vorgesehen erscheint, wird ein außerordentlicher, in den Mehreinnahmen des Ziegelwerkes Oberlaa bedeckter Zuschußkredit im Betrage von 75.000.000 K genehmigt.

49. P. Z. 10332, P. 34. 1. Die infolge Preissteigerung auf Rubrik 507 des Hauptvoranschlages sich voraussichtlich ergebenden Mehrererfordernisse für das Ziegelwerk Oberlaa im Betrage von 245.769.000 K, welche in den Mehreinnahmen des Werkes vollaus bedeckt sind, werden genehmigt. 2. Zu der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 507/8 „Herstellung von gelöschtem Kalk“ wird ein Kredit im Betrage von 24.000.000 K für das laufende Verwaltungsjahr, der in dem unter Punkt 1 genannten Mehrkostenbetrage bereits enthalten ist, genehmigt. Die materielle Deckung wird in dem Erlöse aus dem Verkaufe des gelöschten Kalkes gefunden.

50. P. Z. 10707, P. 35. Ein Zuschußkredit von 110,000.000 K zur Vollenbung der mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 12. Mai 1922, P. Z. 4801, und vom 5. Juli 1922, P. Z. 6794, genehmigten Wiederinstandsetzungsarbeiten auf dem Zentralviehmarkt St. Marx wird genehmigt. Der Kredit findet seine Deckung in den Einnahmen aus den sogenannten Instandsetzungsgebühren.

51. P. Z. 10708, P. 36. Ein dritter Zuschußkredit von 147,000.000 K zur Ausgabrubrik 522/2 „Instandhaltung der Heizanlagen“ wird genehmigt.

52. P. Z. 10712, P. 38. Die sich voraussichtlich infolge Preissteigerung auf Rubrik 506 „Kalkwerk Hinterbrühl“ des Hauptvoranschlags ergebenden Mehrerfordernisse im Betrage von 439,096.000 K, welche in den Mehreinnahmen des städtischen Kalkwerkes vollauf bedeckt sind, werden genehmigt.

53. P. Z. 10713, P. 39. Die Gesamtkosten für die Beschaffung von Hydronalkalk und Parzement im Betrage von 120,000.000 K werden genehmigt und auf die Kassaabstände verwiesen, welche ihre Bedeckung in den Eingängen bei Abgabe an die einzelnen Verbrauchsstellen, beziehungsweise in dem Werte des am Ende des Jahres 1922 verbleibenden Inventarrestes finden.

Berichterstatter GR. Speiser:

54. P. Z. 10333, P. 40. Das aus der Erhöhung der Mehrleistungszulagen für das der M. Abt. 30 unterstellte nichtärztliche Sanitätspersonal sich ergebende Mehrerfordernis im Betrage von 73,100.000 K wird genehmigt und hierfür ein Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgabrubrik 304/1 bewilligt.

55. P. Z. 10400, P. 41. Die Erhöhung der Nachdienstzulagen der Streckenlassenbeamtinnen der Straßenbahnen von 600 auf 4000 K mit Wirksamkeit vom 1. September 1922 wird genehmigt.

56. P. Z. 10197, P. 42. 1. Den aktiven Angestellten des Magistrates einschließlich der dem Magistrate zugeteilten Unternehmungsangestellten und des Kontrollamtes, deren Bezüge mit Gemeinderatsbeschlusse vom 19. Juli 1921, P. Z. 8777 (Punkt 1 und 10), geregelt wurden, den dem Besetze vom 3. Juli 1919, L. G. Bl. Nr. 193, unterstehenden Lehrpersonen, den Bediensteten der städtischen Feuerwehr und den Angestellten der städtischen Unternehmungen, auf welche der Gemeinderatsbeschlusse vom 3. August 1921, P. Z. 8790, Anwendung findet, ist, soferne sie ihre Bezüge im vorhinein erhalten, am 11. Oktober 1922 das 48fache der um 500 K vermehrten schemamäßigen Bezüge flüssig zu machen. Die bei den bisherigen Bezugsauszahlungen erlassenen Bestimmungen über die Auszahlung der Bezüge an die von der Gemeinde Wien übernommenen, noch nicht in das Gehaltsschema überführten Angestellten des Landes Niederösterreich, an erkrankte Angestellte und solche, denen auf Grund früherer Beschlüsse Mehrzahlungen bewilligt wurden, über die Voraussetzungen der Gewährung (Stichtag 1. Oktober 1922) sowie über den Abzug der Beiträge zur städtischen Krankenfürsorgeanstalt gelten auch für diese Auszahlung. Der Gemeinderatsausschuß I wird ermächtigt, für die Mitglieder des Stenographenamtes des Wiener Gemeinderates im Rahmen der vorstehenden Bestimmungen eine Mehrzahlung zu beschließen.

2. Das von der Gemeinde Wien abzüglich des Bundesbeitrages zu bedeckende Erfordernis im Betrage von 5,090,736.000 K wird genehmigt und auf den Reservefonds verwiesen.

57. P. Z. 10705, P. 43. Die Beiträge zur Beschaffung und Erhaltung der einer besonderen Abnützung unterworfenen Dienstkleidung (Bekleidungs-pauschalien) gebühren ab 1. Jänner 1922 den Feuerwehr-offizieren nur für die Dauer (für die Monate; Stichtag ist der Monatserste) ihrer tatsächlichen Zuteilung bei der städtischen Berufsfeuerwehr. Die Bekleidungs-pauschalien der Feuerwehr-offiziere werden für das Jahr 1922 mit 2,400.000 K festgesetzt. Diese Bekleidungs-pauschalien werden für das Jahr 1922 ausnahmsweise auch den während dieses Jahres neu eingetretenen Offizieren nach dem Verhältnisse (für die Monate; Stichtag ist der Monatserste) ihrer Dienstzeit unter

Einrechnung der erhaltenen Anschaffungsbeiträge (des damaligen Wertes der in natura beigeestellten Sorten) gewährt. Die hienach für das Jahr 1922 gebührenden Bekleidungs-pauschalien sind sofort auszusahlen. Das Erfordernis in der beiläufigen Höhe von 45 Millionen Kronen wird genehmigt und ein Zuschußkredit in dieser Höhe für das neu zu eröffnende Konto „Bekleidungs-wesen für Feuerwehr-offiziere“ bewilligt.

58. P. Z. 10706, P. 44. Die Zuschußkredite zur Ausgabrubrik 103/30 „Zeitliche Aushilfen“ im Betrage von 1,500.000 K und zur Ausgabrubrik 103/31 „Gehaltsvorschuße“ im Betrage von 10 Millionen Kronen werden genehmigt.

Berichterstatter GR. Grolig:

59. P. Z. 10398, P. 56. Der Verkauf von zirka 4000 kg weißen Hadern, 3500 kg Baumwollstrazzen, 700 kg Wollstrazzen, 100 kg gebrauchten Pughadern und 1400 kg Zuteabfällen zum Preise von zirka 17,000.000 K wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Siegel:

60. P. Z. 10399, P. 57. Die Gemeinde Wien überläßt dem Stifte Klosterneuburg von ihrer Kat.-Parz. 1057/1 in Einl.-Z. 896 des Grundbuches Kagran die im Bauamtsplane 19/1384 ex 1922 grün lasierte Teilfläche, Figur a b c d (a), ungefähr im Ausmaße von 730 m² als zukünftigen Straßengrund und die grün schraffierte Teilfläche Figur c d e (c), ungefähr im Ausmaße von 990 m² als Baugrund im Tauschwege gegen die im angezogenen Plane violett lasierte Teilfläche der Kat.-Parz. 1066/4, 1066/3 und 1066/5 Kagran, Landt.-Einl.-Z. 690, Figur b f g h i k l (b), ungefähr im Ausmaße von 2224 m² und die im Plane violett schraffierte Teilfläche der Kat.-Parz. 1066/5 Kagran in der Landt.-Einl.-Z. 630, Figur i m k (i), ungefähr im Ausmaße von 491 m² unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Tauschgründe werden beiderseits vollkommen sah- und laßensfrei im derzeitigen Zustande übergeben. 2. Eine Anzahlung wird weder von der einen noch von der anderen Seite geleistet. 3. Das genaue Ausmaß der Tauschflächen wird durch einvernehmliche Vermessung und nach dem Wertverhältnisse des künftigen Straßengrundes zum Baugrunde von 1:3 ermittelt. 4. Sämtliche mit diesem Tauschgeschäfte verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Kosten der Herstellung der erforderlichen Trennungspläne, gehen zu Lasten der Gemeinde Wien.

61. P. Z. 10710, P. 37. 1. Zur Durchführung der in Beilage 1 zu M. Abt. 28, 2436, angeführten Straßentauten werden infolge eingetretener Preissteigerungen sich ergebende Mehrerfordernisse im Gesamtbetrage von 339,000.000 K genehmigt. 2. Zur teilweisen Deckung dieser Mehrerfordernisse sind die in Beilage 2 ausgewiesenen Kredite für verschiedene im Voranschlage sichergestellte, aber für dieses Jahr zurückgestellte Straßentauten im Gesamtbetrage von 238,100.000 K heranzuziehen; zur Deckung des verbleibenden Restes im Betrage von 100,900.000 K wird zur Ausgabrubrik 517 ein auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisender Zuschußkredit in der gleichen Höhe bewilligt.

Berichterstatter GR. Breitner:

62. P. Z. 10704, P. 4. Die Veräußerung des der Gemeinde Wien auf Grund ihres Aktienbesitzes zustehenden Bezugsrechtes anlässlich der Aktienkapitalerhöhung der „Silesia“, Bergbau-A.-G., von 200 auf 350 Millionen Kronen um 3000 K per Bezugsrecht wird zur Kenntnis genommen.

63. Wahl eines Schiedsrichters für das Schiedsgericht des Kaiser Franz Josef I.-Jubiläumsfonds für Werkstättengebäude und Volkswohnungen. (Magistratssekretär Dr. Franz Urban.)

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 20. Oktober 1922.

Vorsitzender: Bgm. Reumann.

P. Z. 9105 u. 9644, P. 1. Die Gemeinde Wien macht bezüglich des 35 Millionen Kronen-Wasseranlehens vom Jahre 1894, des 30 Millionen Kronen-Elektrizitätsanlehens vom Jahre 1900, des Anlehens vom Jahre 1917, II. Emission, des Anlehens vom Jahre 1908 und des 60 Millionen Kronen-Gas-

anlehens vom Jahre 1898 von dem ihr vorbehaltenen Rechte der verstärkten Tilgung Gebrauch.

P. Z. 9900, P. 2. Der Gemeinderat der Stadt Wien ernennt den Burgschauspieler Karl Baumgartner anlässlich seines 25jährigen Jubiläums als Mitglied des Wiener Burgtheaters in Würdigung seiner Verdienste auf künstlerischem und charitativem Gebiete zum Bürger der Stadt Wien.

P. Z. 10204, P. 3. Der Opernsänger Karl Streitmann wird anlässlich seines bevorstehenden 70. Geburtstages in Würdigung seiner Verdienste auf künstlerischem und charitativem Gebiete zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 10. Oktober 1922.

Vorsitzender: Bgm. Neumann.

Anwesende: VB. Emmerling und die StRr. Kofrda, Dr. Alma Moklo, Richter, Kummelhardt, Dr. Tandler und Weber.

Entschuldigt: GR. Dr. Kienböck.

Schriftführer: Mag. R. Karger.

Bgm. Neumann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter VB. Emmerling:

(P. Z. 10366, G.W. 8027.) Der Gaspreis für den Ablesungsabschnitt vom 14. bis 21. Oktober 1922 wird wie folgt festgesetzt: Der (neue) Wochenpreis errechnet sich mit 1985 K 51 h per Kubikmeter. Der Durchschnittspreis beträgt unter Berücksichtigung der Wasserkraftabgabe 2004 K 30 h per Kubikmeter oder rund 2004 K per Kubikmeter.

(P. Z. 10365, G.W. 4576.) Auf Grund des Punktes 8 der Bestimmungen für den Bezug von elektrischer Energie aus den städtischen Elektrizitätswerken wird für den in der Zeit vom 14. bis 21. Oktober 1922 abgelesenen Strom der Strompreis einschließlich Teuerungszuschlag für Beleuchtungszwecke mit 468 K 2 h pro Sektowattstunde und für Kraft- und alle übrigen Zwecke mit 320 K 19 h pro Sektowattstunde festgesetzt.

(P. Z. 10368, Str. B. U 538/10.) Dem Drechslergehilfen Ludwig Szcepanek wird aus Anlaß des ihm am 29. Oktober 1910 zugestoßenen Straßenbahnunfalles eine Erhöhung der im vorhinein am 1. eines jeden Monats bisher im Ausmaße von 20.000 K zahlbaren Rente auf den Betrag von 200.000 K monatlich und außerdem die Auszahlung eines Kostenbeitrages von 15.000 K an seinen Vertreter bewilligt.

(P. Z. 10336, L. U. 820.) Der von der Direktion der städtischen Leichenbestattung bewirkte Ankauf einer schweren Universal-Abriechthobelsäge- und Rehlmaschine um den Betrag von 3.250.000 K wird nachträglich genehmigt. Der den genehmigten Budgetkredit übersteigende Betrag von 1.250.000 K ist bis zur Genehmigung des entsprechenden Zuschußkredites aus Betriebsmitteln zu decken.

(P. Z. 10335, L. U. 819.) Der für den Ankauf von 65·9 m tiefschwarzen reinwollenen Meltonstoff, 31·9 m schwarzen Diagonalloden und 60 Leichtenrägerhüten notwendige Sachkredit im Betrage von 5.777.300 K wird nachträglich genehmigt. Bis zur Genehmigung des den Budgetkredit ergänzenden Zuschußkredites von 777.300 K durch den Gemeinderat ist dieser Betrag aus Betriebsmitteln des Unternehmens aufzubringen.

Folgende Geschäftsfälle werden dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter VB. Emmerling:

(P. Z. 10312, M. Abt. 4, 8217.) Zuschußkredite zur Ausgabe-rubrik 206/8 „Kursaufzahlungen für die Marktvorschüsse der Oester.-ungar. Bank und der Postsparkasse“ und zur Ausgabe-rubrik 206/9 „Kursaufzahlungen für den Schweizer Frankenkredit bei der Centrale tropischen Länderbank“.

(P. Z. 10313, M. Abt. 4, 8044.) Zuschußkredit für Pensionsaufwendungen des ehemaligen Landes Niederösterreich.

(P. Z. 10337, G.W. 7542.) Bewilligung eines Nachtragskredites für die Errichtung einer neuen Kesselanlage im Gaswerke Simmering.

(P. Z. 10369, G.W. 7959.) Mehrererfordernis für die Herstellung der neuen Haupttelefonzentrale im Direktionsgebäude der städtischen Gaswerke.

(P. Z. 10367, G.W. 7815.) Nachtragskredit für den Umbau der Kohlen-Elektro-Hängebahn im Gaswerke Leopoldau.

Berichterstatter StR. Weber:

(P. Z. 9898, M. Abt. 14, 3812.) Erhöhung der Einschreibegelder der Dienstgeber in den städtischen Dienstvermittlungstellen.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 9900, M. Abt. 49, 6669.) Ernennung des Burgschauspielers Karl Baumgartner zum Bürger der Stadt Wien.

(P. Z. 10334, M. Abt. 49, 6344.) Vierter Zuschußkredit zur Ausgabe-rubrik 701/5 „Verpflegs- und Ueberstellungslosten für nach Wien heimatberechtigte Schöblinge“.

Ab 1. September 1922 werden die Schubbegleitgebühren für die von der Wiener Hauptschubstation bestrittenen Hauptschübe mit einer Grundgebühr von 5000 K pro Stunde festgesetzt, auf welche ab 16. Oktober 1922 der Index Anwendung zu finden hat. Die mit Stadtsenatsbeschluß vom 3. Jänner 1922, P. Z. 15322 (veröffentlicht im Landesgesetzblatt für Wien vom 14. Februar 1922 unter Nr. 24), für die einzelnen Hauptschübe festgesetzte Stundenanzahl bleibt aufrecht. (St. als Landesreg.)

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 10310, M. Abt. 13, 4065.) Gesetzesvorlage betreffend die Einhebung von Gebühren für die Kranken- und Leichenbeförderung mit städtischen Fahrzeugen und für die Beistellung von Särgen in Wien. (GR. als Landtag.)

Die Durchführungsverordnung zu diesem Gesetze wird für den Fall genehmigt, als gegen das Gesetz seitens der Bundesregierung ein Einspruch nicht erhoben wird. (St. als Landesreg.)

Bericht

über die Sitzung vom 17. Oktober 1922.

Vorsitzender: Bgm. Neumann.

Anwesende: VB. Emmerling und die StRr. Breitner, Dr. Kienböck, Dr. Alma Moklo, Richter, Kummelhardt, Siegel, Speiser, Prof. Dr. Tandler und Weber, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: VB. Hof und Dr. Kofrda.

Beigezogen: Ob. Mag. R. Dr. Schwarz, Mag. Sekr. Dr. Suttner, Dior. Ing. Lajch.

Schriftführer: Dions. Abj. Landertsammer.

Bgm. Neumann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter VB. Emmerling:

(P. Z. 10726, G.W. 8247.) In der Woche vom 22. bis 29. Oktober 1922 wird der Gaspreis mit 1985 K 84 h per Kubikmeter, daher für die in dieser Woche abgelesenen Gasverbrauchsmengen der Durchschnittspreis unter Berücksichtigung der 1·5 prozentigen Wasserkraftabgabe mit 2000 K per Kubikmeter festgesetzt.

(P. Z. 10718, G.W. 4576.) Auf Grund des Punktes 8 der Bestimmungen für den Bezug von elektrischer Energie aus den städtischen Elektrizitätswerken wird für den in der Zeit vom 22. bis 29. Oktober 1922 abgelesenen Strom der Strompreis einschließlich Teuerungszuschlag für Beleuchtungszwecke mit 459 K 21 h pro Sektowattstunde und für Kraft- und alle übrigen Zwecke mit 312 K 87 h pro Sektowattstunde festgesetzt.

(P. Z. 10727, G.W. 4513.) Die Errichtung zweier offener Holzschuppen im Kraftwerke Simmering zur Unterbringung von Betriebslagermaterialien wird bewilligt und hierfür der Betrag von 25.000.000 K genehmigt, welcher Betrag in den laufenden Betriebseinnahmen für das Jahr 1922 seine Bedeckung findet; die

Direktion wird ermächtigt, diese Arbeit im Wege einer Anbotstellung dem Bestbieter zu übertragen.

(P. 3. 9899, M. Abt. 42, 2033.) Der Berufung des Rudolf Mazanek gegen die Entscheidung des Magistrates vom 31. Mai 1922, M. Abt. 42, 2033, mit der dem Genannten die Bewilligung zur weiteren Benützung der Verkaufsstände Zellen Nr. 928 und 951 auf dem Naschmarke entzogen wurde, wird keine Folge gegeben.

(P. 3. 10715, M. B. A. 16, 2587.) Der Rekurs der Theresia Weiß gegen die Entziehung des Verkaufsstandes am Marktplatz Am Spitz und Ausschließung vom Marktplatz wird abgewiesen.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. 3. 10709, M. Abt. 24, 2362.) Die Zustandsetzung des Kessels der Bodeanlage des städtischen Waisenhauses in Klosterneuburg mit einem Kostenerfordernisse von 5.000.000 K wird genehmigt und hierfür ein Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgabrubrik 301/14/4 d bewilligt.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Schwarz:

(P. 3. 10717, M. Abt. 4, 3598.) Der vorgelegte Entwurf einer Verordnung zur Durchführung des Gesetzes vom 26. September 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 152, betreffend die Erhebung einer Abgabe vom Verbrauche von Gas und elektrischem Strom im Wiener Gemeindegebiete (Wasserkraftabgabe) wird mit dem vom Finanzausschusse beantragten Zusätze zu Abs. 3, Art. III, genehmigt. Die im Art. IV vorgesehene Frist für die erstmalige Anzeige wird bis zum 10. November 1922 verlängert.

(Als Landesreg.)

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. 3. 10394, St. Sch. R. I, 4675.) Der provisorische Lehrer Leopold Schmidt wird mit Rechtswirksamkeit vom 1. Mai 1922 (Rangstag 25. April 1919) im Vorrückungswege zum Volksschullehrer ernannt.

(P. 3. 10730, M. D. 6061.) Der Vereinigung der M. Abt. 10 (Stiftungen) mit der M. Abt. 8 (Armenpflege), sowie der Vereinigung der M. Abt. 56 (Berufungsfälle in Gewerbesachen, Pflanzwerk, Pflanzdiener, Pfandleiher, Rauchfanglehrer und Zeichenbestatter) mit der M. Abt. 53 (Gewerbeangelegenheiten mit Ausnahme der zur M. Abt. 56 gehörigen Agenden) wird zugestimmt.

(P. 3. 10731, M. D. 5720.) Oberrechnungsrat Josef Knobloch wird zum Direktor des städtischen Rechnungsamtes in der 1. Bezugsklasse ernannt.

(P. 3. 10732, M. D. 6292.) In Anerkennung der ausgezeichneten Dienstleistung wird nachstehenden rechtskundigen Beamten eine Vorrückung um eine Gehaltsstufe unter Belassung ihres gegenwärtigen Ranges bewilligt: Magistratsrat Dr. Ludwig Maly, Magistratsrat Dr. Robert Mayer, Magistratssekretär Eduard Eisenbach, Magistratssekretär Dr. Heinrich Pawlik, Magistratssekretär Dr. Renatus Delanoy, Magistratssekretär Ludwig Dostal, Magistratsoberkommissär Dr. Karl Bachmayer, Magistratsoberkommissär Albert Höchsmann, Magistratsoberkommissär Dr. Friedrich Wilhelm, Magistratskonzipist Dr. Alois Balacek, Magistratskonzipist Dr. Ferdinand Rauh, Magistratskonzeptpraktikant Dr. Anton Madele, Magistratskonzeptpraktikant Dr. Friedrich Honigmann, Magistratskonzeptpraktikant Dr. Walter Saulich.

(P. 3. 10734, BauD. 2361.) Tit. Oberbaurat Ing. Johann Fiedler und Baurat Ing. Josef Hartl werden zu Oberbauräten der 1. Bezugsklasse, Bauinspektor Ing. Georg Frumm und Tit. Baurat Ing. Dr. Franz Musil zu Bauräten der 2. Bezugsklasse ernannt.

(P. 3. 10729, E. B. 4632.) Für die anlässlich der am 29. August 1922 eingetretenen Betriebsführung im Kraftwerke Engerthstraße unter besonders schwierigen Verhältnissen geleisteten Dienste wird an eine Anzahl von Bediensteten dieses Kraftwerkes eine Remuneration im Gesamtbetrage von 590.000 K bewilligt.

Folgende städtische Angestellte werden über Ansuchen mit dem beigefügten jährlichen Ruhegenusse in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(P. 3. 10384, M. Abt. 2, 12726) Bauinspektor Ing. Franz Rogojinski (162.600 K);

(P. 3. 10377, M. Abt. 2, 11917) Rechnungsrat Georg Rowarik (129.600 K);

(P. 3. 10376, M. Abt. 2, 11913) Rechnungsoberrevident Theodor Esjofor (118.800 K);

(P. 3. 10375, M. Abt. 2, 11074) Rechnungsoberrevident Hans Kern (118.800 K);

(P. 3. 10374, M. Abt. 2, 11918) Rechnungsrat Karl Muck (118.800 K);

(P. 3. 10373, M. Abt. 2, 11918) Rechnungsrat Ernst Wagner (140.400 K);

(P. 3. 10372, M. Abt. 2, 11921) Oberrechnungsrat Karl Helleport (210.600 K);

(P. 3. 10371, M. Abt. 2, 11920) Oberrechnungsrat Karl Schubert (178.200 K);

(P. 3. 10341, M. D. 5873) Magistratsrat Dr. Josef Ebermann (210.600 K, Verleihung des Titels „Obermagistratsrat“ in Anerkennung der langjährigen vorzüglichen Dienstleistung);

(P. 3. 10340, M. Abt. 2, 11978) Rechnungsrat Theodor Dauscher (151.200 K, Verleihung des Titels „Oberrechnungsrat“ in Anerkennung der langjährigen ersprießlichen Dienstleistung);

(P. 3. 9877, M. Abt. 2, 10572) Hausdiener Josef Karl Schelle (23.102 K);

(P. 3. 9878, M. Abt. 2, 12233) Reinigungsfrau Angela Grizner (21.411 K);

(P. 3. 10304, M. Abt. 2, 9123) Beamter des Kanzleihilfsdienstes Edmund Korb (75.600 K);

(P. 3. 10303, M. Abt. 2, 9272) Beamter des Kanzleihilfsdienstes Adolf Friedl (61.301 K);

(P. 3. 10716, M. Abt. 2, 11916) Rechnungsoberrevident Georg Redl (118.800 K);

(P. 3. 10302, M. Abt. 2, 11653) Ordinarius der Heil- und Pflegeanstalten „Am Steinhof“ Dr. med. Johann Jalesch (140.940 K, allfällige Ergänzungszulage gemäß Artikel 17 Trennungsgesetz);

(P. 3. 10383, M. Abt. 2, 10300) Pflegerin „Am Steinhof“ Theresie Laaber (23.846 K, allfällige Ergänzungszulage);

(P. 3. 10382, M. Abt. 2, 11024) Pflegerin „Am Steinhof“ Josefina Maier (25.304 K, allfällige Ergänzungszulage);

(P. 3. 20381, M. Abt. 2, 11026) Pflegerin „Am Steinhof“ Susanne Neuwirth (31.968 K, allfällige Ergänzungszulage);

(P. 3. 10380, M. Abt. 2, 11027) Pflegerin „Am Steinhof“ Marie Weiß (37.800 K, allfällige Ergänzungszulage);

(P. 3. 10301, M. Abt. 2, 11025) Pflegerin „Am Steinhof“ Josefina Kirchner (22.432 K, allfällige Ergänzungszulage);

(P. 3. 10379, M. Abt. 2, 10225) Reinigungsfrau „Am Steinhof“ Josefa Schachenhofer (28.350 K);

(P. 3. 10378, M. Abt. 2, 10230) Wäscherin des Versorgungshauses in Pöbbs Barbara Braun (23.846 K);

(P. 3. 10385, M. Abt. 2, 12259) Stationsführer Franz Dambas (65.664 K);

(P. 3. 10386, M. Abt. 2, 3415) Schulwart Andreas Karlin (37.962 K);

(P. 3. 10387, M. Abt. 2, 11603) Partieführer Josef Dolejs (57.240 K);

(P. 3. 10388, M. Abt. 2, 11497) Schlachthausaufseher Franz Eggel (63.720 K);

(P. 3. 10389, M. Abt. 2, 11493) Schlachthofarbeiter Lorenz Bachinger (22.431 K);

(P. 3. 10390, M. Abt. 2, 11604) Schlachthofarbeiter Johann Gruber (14.850 K);

(P. 3. 10391, M. Abt. 2, 11602) Schlachthofarbeiter Johann Kremlacel (21.060 K);

(P. 3. 10392, M. Abt. 2, 11260) Straßenarbeiter Ferdinand Jaseth (20.985 K);

(P. 3. 10393, M. Abt. 2, 12561) Straßenarbeiter Georg Schill (30.132 K);

Folgende städtische Angestellte werden in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(P. 3. 10354, M. Abt. 2, 9125) Beamter des Kanzleihilfsdienstes Alfred Witz (28.350 K);

- (P. Z. 10355, M. Abt. 2, 8475) Beamter des Kanzleihilfsdienstes Adolf Bayer (32.832 K);
- (P. Z. 10356, M. Abt. 2, 11341) Beamter des Kanzleihilfsdienstes Georg Josef Bauer (84.672 K);
- (P. Z. 10357, M. Abt. 2, 11339) Beamter des Kanzleihilfsdienstes Karl Ptacnik (38.984 K);
- (P. Z. 10358, M. Abt. 2, 11338) Beamter des Kanzleihilfsdienstes Friedrich Strauß (75.600 K);
- (P. Z. 10359, M. Abt. 2, 9273) Beamter des Kanzleihilfsdienstes Rudolf Kroth (61.301 K);
- (P. Z. 10360, M. Abt. 2, 11340) Beamter des Kanzleihilfsdienstes Artur Wittner (31.185 K);
- (P. Z. 10361, M. Abt. 2, 11337) Beamter des Kanzleihilfsdienstes Friedrich Pokorny (68.040 K);
- (P. Z. 10364, M. Abt. 2, 11274) Wächter des Versorgungshauses in Pöbbs Josef Renner (53.806 K);
- (P. Z. 10363, M. Abt. 2, 11499) Schlagbrückenoberaufseher Dominik Nicoladoni 63.720 K);
- (P. Z. 10362, M. Abt. 2, 11500) Schlachthofarbeiter Ferdinand Fucil (25.305 K);
- (P. Z. 10349, M. Abt. 2, 11329) Marktauffseher Franz Trzil (63.720 K);
- (P. Z. 10350, M. Abt. 2, 11331) Marktauffseher Hugo Birkelbach (63.720 K);
- (P. Z. 10351, M. Abt. 2, 11333) Marktauffseher Gustav Binz (34.020 K);
- (P. Z. 10352, M. Abt. 2, 11332) Marktauffseher Heinrich Buchhammer (53.222 K);
- (P. Z. 10353, M. Abt. 2, 11335) Marktauffseher Johann Raupe (34.884 K);
- (P. Z. 10339, M. Abt. 2, 11975) Hauptkassendirektor Josef Terzer (186.300 K);
- (P. Z. 10345, M. Abt. 2, 11923) Rechnungsoberrevident Franz Hartmann (108.119 K);
- (P. Z. 10346, M. Abt. 2, 11334) Marktamtsoberinspektor Hans Weinlich (111.240 K);
- (P. Z. 10347, M. Abt. 2, 11330) Marktamtinspektor Josef Görner (103.680);
- (P. Z. 10348, M. Abt. 2, 11336) Marktamtsoffizial Karl Hofer (36.180 K, Vereinerung des Titels „Marktamtsoffizial“ mit Rücksicht auf die mit großem Eifer und Fleiß versehenen Dienste);
- (P. Z. 10342, M. Abt. 2, 11924) Rechnungsoberrevident Anton Panesich (108.119 K);
- (P. Z. 10344, M. Abt. 2, 11922) Rechnungsoberrevident Johann Piller (115.020 K);
- (P. Z. 10342, M. Abt. 2, 11930) Rechnungsoberrevident Engelbert Wandratsch (114.048 K).

Berichterstatter StR. Weber:

(P. Z. 9897, M. Abt. 14, 3355.) 1. Die Erhöhung der Entlohnung für die Reinigung der Lokale des Arbeitsnachweises der Stadt Wien auf monatlich insgesamt 93.000 K ab 1. Juli 1922 wird genehmigt. 2. Für die zu gewärtigenden Mehrausgaben wird zur Ausgabeübersicht 401/1a des Voranschlages für die laufende Rechnungsperiode ein Zuschußkredit von 1.200.000 K bewilligt.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 9887, M. Abt. 13, 3345.) Dem Paul Lehmann werden die eigenen Gräber Nr. 118 und 119 an der rechten Friedhofspforte im Groß-Zeblersdorfer Friedhofe um eine Gesamtgebühr von 928.400 K auf Friedhofsbauer überlassen.

(P. Z. 9888, M. Abt. 13, 3357.) Dem Josef Wendl wird der einfache Gruftplatz Nr. 3 in der Gruppe 4 des Hütteldorfer Friedhofes um 12,5 Millionen Kronen auf Friedhofsbauer überlassen.

(P. Z. 9890, M. Abt. 13, 3383.) In Abänderung des Stadtsenatsbeschlusses vom 27. Juni 1922, P. Z. 6737, wird der Paula Wolfbauer die Bewilligung zur Erbauung einer einfachen Gartengruft auf dem Gruftplatze Nr. 5 in der Gruppe G des Pöbleinsdorfer Friedhofes unter der Bedingung erteilt, daß zu der erledigten Grabstellgebühr von 900.000 K eine Nachzahlung von 2 Millionen Kronen geleistet wird.

(P. Z. 9891, M. Abt. 13, 3155.) Die Anlage einer einfachen Gruft auf der unteren Terrasse des Heiligenstädter Friedhofes (Gruftplatz Nr. 15) wird genehmigt und dieser einfache Gruftplatz der Rosa Schaffer-Pfeningberger um 4 Millionen auf Friedhofsbauer überlassen.

(P. Z. 9892, M. Abt. 13, 1796.) Die Anlage der Gartengruftplätze Nr. 12, 13 und 14 hinter den Arkaden im Döbblinger Friedhofe wird nach dem Plane der Mag. Abt. 22, 1333, genehmigt. Der Ueberlassung des einfachen Gartengruftplatzes Nr. 12 hinter den Arkaden im Döbblinger Friedhofe um 6,5 Millionen Kronen wird nachträglich zugestimmt.

(P. Z. 9894, M. Abt. 13 a, 311.) Dem Senatspräsidenten am Verwaltungsgerichtshofe Paul Hod wird für die Beerdigung der Leiche des Staatsrates und Präsidenten des Gemeinsamen Rechnungshofes Dr. Karl Hod ein heimgefallenes Grab im Wiener Zentralfriedhofe kostenfrei überlassen.

(P. Z. 9896, M. Abt. 13 a, 1533.) Zu den mit dem Beschlusse des Gemeinderates vom 29. September 1922, P. Z. 9207, unter Abschnitt B, Post VI 1 bis 3 und 6 und Abschnitt C, Post VII 2 bis 4 festgesetzten Gebühren des Beerdigungstarifes ist ein Teuerungszuschlag von 100 Prozent einzuhellen.

(P. Z. 10319, M. Abt. 9, 8633.) Der für die Anschaffung von Autoöl und Benzin für den Kraftwagenbetrieb im Zentralfriedhofe erforderliche Zuschußkredit in der Höhe von 4.200.000 K wird bewilligt.

(P. Z. 10322, M. Abt. 12, 23811.) Die Gemeinde erhöht mit 1. Oktober 1922 das Jahrespauschale der Untersuchungsstelle des Gesundheitsamtes auf 1.600.000 K. Es wird für die Untersuchungsstelle des Gesundheitsamtes der Gemeinde Wien für das Jahr 1922 ein Zuschußkredit von 825.000 K auf Ausgabeübersicht 304/6 bewilligt.

(P. Z. 9883, M. Abt. 9, 8442.) In allen städtischen Wohlfahrtsanstalten, in welchen an die relativ gesunden Pflügelinge als Bestandteil der „Normalkost“ mehr als zwei Fleischmahlzeiten wöchentlich verabfolgt werden, ist auf die Dauer der außerordentlichen Teuerungsverhältnisse das Rohausmaß einer jeden Fleischportion auf 45 g zu restringieren.

(P. Z. 9885, M. Abt. 9, 5080.) Der Magistrat wird ermächtigt, den Ehegatten Schweighofer als Pachtzins für die von ihnen an die Heil- und Pflegeanstalt in Pöbbs verpachteten Grundstücke im Ausmaße von ungefähr sechs Joch für die Zeit vom 1. September 1922 bis 31. August 1923 an Stelle des ursprünglich verlangten Betrages von 120.000 K per Joch und Jahr den erhöhten Pachtzins von 180.000 K per Joch und Jahr zuzuerkennen.

(P. Z. 10320, M. Abt. 9, 6805.) Die von der Firma Brüder Wüster in Pöbbs vom 1. Juli 1922 an verlangte Erhöhung der Preise des elektrischen Stromes, und zwar: 1. Für die ehemalige Landespflegeanstalt und das ehemalige Versorgungshaus in Pöbbs: Für Lichtstrom von 20 K, beziehungsweise 16 K auf 80 K pro Kilowattstunde. 2. Für die ehemalige Landespflegeanstalt Pöbbs: Für den zum Betriebe von Elektromotoren gelieferten Kraftstrom im Jahrespauschalbetrage von 40.000 K auf 150.000 K für die ersten drei Pferdekraft und von 10.000 K auf 40.000 K für jede weitere Pferdekraft. 3. Für das ehemalige Versorgungshaus Pöbbs: Für den zum Motorenbetriebe gelieferten Kraftstrom von 7 K 50 h auf 85 K für eine Pferdekraftstunde wird genehmigend zur Kenntnis genommen. Zur Deckung des Mehrerfordernisses wird ein neuerlicher Zuschußkredit von 1.100.000 K zur Rubrik 305/2/3 bewilligt.

(P. Z. 10315, M. Abt. 7/V, 513.) 1. Das Lehonorar für die Lehrkräfte der Akademie für soziale Verwaltung (einschließlich der städtischen Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen) wird wirksam für den Monat September 1922 folgendermaßen geregelt: Lehrkräfte mit akademischer Vorbildung erhalten 15.000 K, alle übrigen Lehrkräfte 11.000 K pro Lehrstunde. Diese Beträge erfahren von Monat zu Monat analog den Bestimmungen des Jahrgesetzes nach der jeweils amtlich errechneten Indexziffer ihre Erhöhung oder Herabsetzung. 2. Der Leiter der städtischen Akademie für soziale

Verwaltung wird ermächtigt, die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses IV vom 30. Mai 1922, Z. 83 für das Studienjahr 1922/23 genehmigten, von den Hörerinnen des städtischen Jugendfürsorgekurfes zu entrichtenden Unterrichtsgelder sämtlich um 300 Prozent zu erhöhen.

(P. Z. 10807, M. Abt. 9, 6090.) Den Angestellten der städtischen Humanitätsanstalten ist das Halten von Kleintieren und Ziegen nur unter folgenden Bedingungen gestattet: 1. Die Haltung von Kleintieren (Hühner, Kaninchen, usw.) und Ziegen ist in solchen Teilen des unverbauten Anstaltsterritoriums gestattet, die vollständig abgeschlossen sind (Schreibergärten oder Naturalgärten), so daß der Anstaltsbetrieb in keiner Weise gestört wird und auch keinerlei Schäden an Gebäuden und Kulturen innerhalb des Anstaltsterritoriums entstehen können. 2. Die Teile des Anstaltsterritoriums, in welchen die Kleintiere und Ziegen gehalten werden dürfen, sind von der M. Abt. 9 zu bestimmen. 3. Sollten aus der Kleintierzucht erzielte Produkte veräußert werden, so steht der Anstaltsverwaltung das Vorkaufsrecht zu. 4. Die Erlaubnis, Kleintiere und Ziegen innerhalb des Anstaltsterritoriums zu halten, kann seitens der M. Abt. 9 jederzeit ohne Anspruch auf Entschädigung beschränkt oder widerrufen werden.

Folgende Referate werden dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter W. B. Emmerling:

(P. Z. 10720, G. W. 8114) Nachtragskredit für die Errichtung eines Benzollagers in Leopoldsdorf.

(P. Z. 10721, G. W. 4659.) Verlängerung der Blechschornsteine im Kesselhause Ebenfurth.

(P. Z. 10722, G. W. 4655.) Anschaffung von sechs „Unitas“-Rechenmaschinen.

(P. Z. 10714, Str. B. 512.) Mehrkosten für die Hallenverlängerung im Bahnhof Floridsdorf.

(P. Z. 10725, Lgh. 42163.) Gebührennachlaß des Lagerhauses und Kühlhausstarifes.

(P. Z. 10723, Str. B. 494.) Restlicher Teil der Ausgestaltung der Gleisanlage bei der Veltorriastraße.

(P. Z. 10724, Str. B. 1053.) Mehrkosten für die Anschaffung eines Schmiedehammers.

(P. Z. 10398, M. Abt. 44/II, 6181.) Verkauf von gebrauchten Habern. (10 StMe. anwesend.)

Berichterstatter St. R. Siegel:

(P. Z. 10712, M. Abt. 32, 2289.) Zuschußkredit für das Kaltwerk Hinterbrühl.

(P. Z. 10713, M. Abt. 32, 2156.) Anlauf von Hydrantkalt und Porzement.

(P. Z. 10711, M. Abt. 31, 1712.) Anlauf von Inventar für die Kanalkämmung.

(P. Z. 10708, M. Abt. 24, 2470.) Zuschußkredit für die Instandhaltung der Heizanlagen.

(P. Z. 10710, M. Abt. 28, 2436.) Mehrererfordernisse für Straßenbauten.

(P. Z. 10707, M. Abt. 42, 3393.) Mehrkosten für die Wiederinstandsetzungsarbeiten auf dem Zentralviehmarke St. Marx.

(P. Z. 10329, M. Abt. 30, 4758.) Zuschußkredite für Mehrauslagen im städtischen Fuhrwerksbetriebe.

(P. Z. 10332, M. Abt. 32, 2163.) Mehrererfordernis für das Ziegelwerk Oberlaa.

(P. Z. 10327, M. Abt. 26, 3110.) Errichtung einer Schwefel- und Formalinkammer im Versorgungsheim Lainz.

(P. Z. 10330, M. Abt. 30, 4514.) Zuschußkredite für Mehrauslagen im Sanitäts- und Desinfektionsbetriebe.

(P. Z. 10331, M. Abt. 32, 2149.) Anschaffung von Bauholz für Trockenschuppen im Ziegelwerk Oberlaa.

(P. Z. 10311, B. D. 1935.) Erzeugung von Betonwaren für den Eigenbedarf.

(P. Z. 10323, M. Abt. 27, 3377.) Zuschußkredit zur Behebung der durch Diebstähle in Schulen und Amtsgebäuden an Abortanlagen verursachten Schäden.

(P. Z. 10399, M. Abt. 45, 5742.) Grundtausch mit dem Stifte Klosterneuburg anlässlich Arondierung der Siedlung „Planlenäcker“ in Kagran. (10 StMe. anwesend.)

(P. Z. 10308, M. Abt. 45, 1243.) Revision des Pachtvertrages mit der deutschen Studentenschaft der Hochschule für Welthandel bezüglich des Spielplatzes 19. Gymnasiumstraße, Ecke Felix Mottl-Straße.

Berichterstatter St. R. Speiser:

(P. Z. 10705, M. Abt. 1, 1016.) Bekleidungsbeihilfen der Feuerwehrproffiziere.

(P. Z. 10706, M. Abt. 2, 11861.) Zuschußkredite für Aushilfen und Gehaltsvorschüsse.

(P. Z. 10197, M. Abt. 1, 1150.) Bezugsauszahlung an die aktiven Angestellten am 11. Oktober 1922.

(P. Z. 10338, M. Abt. 30, 4884.) Erhöhung der Mehrleistungszulagen des nichtärztlichen Sanitätspersonales der M. Abt. 30.

(P. Z. 10400, Str. B. 472.) Erhöhung der Nachdienstzulagen der Streckenkassenbeamtinnen.

(P. Z. 10333, M. Abt. 46, 3213.) Zuschußkredit für die Reinigung in den Amtsräumen.

Berichterstatter St. R. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 7983, M. Abt. 13 a, 1241.) Vergabung von Grabstellen in bevorzugter Lage und bei Lebzeiten.

(P. Z. 10324, M. Abt. 13 a, 1287.) Neuregelung der Entlohnung der Leichenwächter der Bezirksleichenkammern.

(P. Z. 10325, M. Abt. 13 a, 1541.) Zuschußkredit zur Ausgabezettel 307/1—4 a, „Personalauslagen der Steinmehlwerkstätte im Wiener Zentralfriedhofe“.

(P. Z. 10326, M. Abt. 13 a, 1195.) Zuschußkredite für die Herstellung der Einfriedung der sechsten Erweiterung des Zentralfriedhofes.

(P. Z. 9893, M. Abt. 13, 3283.) Festsetzung der Gebühren für die Beleuchtung und für die Beforgung des Geläutes im Siebinger Friedhofe.

(P. Z. 9895, M. Abt. 13 a, 1412.) Gesetzesentwurf betreffend die Einhebung von Beerdigungsgebühren auf den Friedhöfen der Gemeinde Wien. (U. d. VdG.)

(P. Z. 10321, M. Abt. 12, 25011.) Errichtung von Schulzahnkassen in den Schulen 10. Uhländgasse 1 und 16. Neulerchenfelder Straße 52/54.

(P. Z. 9886, M. Abt. 12, 24939.) Erhöhung der Elternbeiträge zur Zahnbehandlung der Schulkinder.

(P. Z. 9882, M. Abt. 9, 7018.) Anschaffung von Catgut für das Krankenhaus der Stadt Wien.

(P. Z. 10323, M. Abt. 12, 23925.) Zuschußkredit für die Ruhrabteilung der Heilanstalt „Spinnerin am Kreuz“.

(P. Z. 10316, M. Abt. 8, 92082.) Zuschußkredit für Feuerungsbeihilfen zu den Erhaltungsbeträgen.

(P. Z. 10314, M. Abt. 7, Sch. 1.) Zweiter Zuschußkredit für die Schulauspeisung.

(P. Z. 10318, M. Abt. 9, 8737.) Zuschußkredit für die Erhöhung der Arbeitszulagen der Pflinglinge in den Versorgungshäusern.

(P. Z. 10317, M. Abt. 8, 89613.) Zuschußkredit für Geldaushilfen an Arme und Bekleidungsbeiträge für Kinder sowie für Ueberführungsausgaben für gesunde Arme.

(P. Z. 9884, M. Abt. 9, 7716.) Erneuerung des Pachtvertrages mit der Rudolf Jebbarh'schen Güterdirektion für die Lungenheilstätte „Steinklamm“.

(P. Z. 10315, M. Abt. 7/V, 513.) Zuschußkredit anlässlich der Regelung der Lehrhonorare an der städtischen Akademie für soziale Verwaltung.

Berichterstatter St. R. Breitner:

(P. Z. 10719, M. Abt. 4, 3321.) Zweiter Zuschußkredit für Pensionsaufwendungen des ehemaligen Landes Niederösterreich.

(P. Z. 10703, M. Abt. 4, 3319.) Zuschußkredit zur Ausgabezettel 206/2 t „Schwebende Schuld von 65 Millionen Mark“.

Berichterstatter St. Richter:

(P. Z. 10204.) Ernennung des Opernsängers Karl Streitmann zum Bürger der Stadt Wien.

Berichterstatter Mag. Dior. Dr. Hartl:

(P. Z. 10702, M. Abt. 4, 3597.) Gesetzentwurf, womit einige Bestimmungen des Gesetzes vom 29. August 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 126 ex 1922, betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe vom Wertzuwachs von Liegenschaften im Gebiete der Stadt Wien abgeändert werden. (N. d. Vdtg.)

Richtigstellung. Der Beschluß P. Z. 9621 in der Sitzung des Stadtsenates am 14. September 1922 ist in der Weise zu ergänzen, daß dem Magistratsrate Dr. Karl Schenk anlässlich seiner Versetzung in den bleibenden Ruhestand in Anerkennung seiner langjährigen ausgezeichneten Dienstleistung der Titel „Obermagistratsrat“ verliehen wurde.

Allgemeine Nachrichten.

Gemeindevermittlungsamter.

Verhandlungstage im November 1922.

- 1., 5., 20. Bezirk: 8., 22., 29.
- 7. Bezirk: 2., 8., 16., 22.
- 14. Bezirk: 2., 8., 16., 22., 29.
- 16. Bezirk: 8., 22.
- 21. Bezirk: 7., 14., 21., 28.

Baubewegung

vom 25. bis 27. Oktober 1922.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenfächer der Abteilungen 36 und 40 des Magistrats für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen:

Adaptierungen.

- 1. Bezirk: Marginalplatz 1, von Felix Hirsch (9636).
- 2. Bezirk: Schmelzgasse 2, Bauführer Karl Korn, Baugesellschaft (9734).
Schüttaustraße 69, von Franz Pichler (9773).
- 3. Bezirk: Beatrixgasse 26, von der „Regmann“, Gummiwäntelfabrik (9683).
- 4. Bezirk: Gubhausstraße 20, Bauführer Josef Wiszmann, Baumeister (9735).
- 5. Bezirk: Wimmergasse 27, von Heinrich Pleskal (9610).
- 7. Bezirk: Neubaugasse 25, von der Firma „Das Kino“, Gesellschaft für Kinoindustrie und Filmverleihung (9748).
- 8. Bezirk: Piarskengasse 44, von Leopold Singer (9714).
Piarskengasse 44, von Leopold Singer (9715).
Leberergasse 20, von Johann Scheidl, Administrator (9720).
- 9. Bezirk: Pramergasse 1, von Braun & Strauß (9684).
Pfluggasse 7, Bauführer M. B. Gallatmayer, Baumeister (9778).
- 20. Bezirk: Handelskai 92, von der Firma S. Rothmüller, A.-G., Kühlturmfabrik, Bauführer Ing. Ludwig Meilich & Leopold Kulla, Baumeister (9635).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Besesse (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verläßlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet eintreffende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

Verkauf von Alteisenmaterialien.

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ beabsichtigt, nachstehende Alteisenarten zu veräußern, und zwar:

Post	1, 30	Waggons	Bröckeleisen,
"	2, 6	"	Eisenblech,
"	3, 5	"	Dreh-, Bohr- und Hobelspäne,
"	4, 6	"	Stahlguß (Böcke, Zungenträger etc.),
"	5, 10	"	Grauguß,
"	6, 8	"	Kabreisen,
"	7, 1	Waggon	Kabsterne,
"	8, 2	Waggons	Nahenzahnräder und Unterzahnräder,
"	9, 1/2	Waggon	Glühlampensockel, eiserne,
"	10, 3	Waggons	Schienen, 210, gerade 5 bis 6 m,
"	11, 30	"	" 210, gebogen 4 bis 15 m,
"	12, 60	"	" Abfälle, alle Profile,
"	13, 6	"	" Kanal, gerade, 5 bis 12 m,
"	14, 7	"	" gebogen 5 bis 12 m,
"	15, 3	"	" Kraus, Hartwich, Harman und Tepl und

16, 1 Stück Dampfessel, unbrauchbar.
Die Altmaterialien lagern auf dem Lagerplatz Simmering. Anbotverhandlung am 4. November, 9 Uhr vormittags, im Sitzungssaale, 4. Favoritenstraße 11, 1. Stock.
Die Bedingungen liegen bei der Lagerverwaltung 13. Sieben-eichengasse 12 und in der Direktionskanzlei, 4. Favoritenstraße 9, 1. Stock, zur Einsicht auf.

Kalendarium.

Die in Klammern beigezeichnete Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.
4. November, 9 Uhr. (Str. B.) Verkauf von Alteisenmaterialien (Heft 86).

Kundmachungen.

Neufestsetzung des Gaspreises.

Der Stadtjenat hat in seiner Sitzung vom 24. Oktober 1922 für jene Kunden, deren Gasverbrauch in der Zeit vom 30. Oktober bis 5. November 1922 zur Aufnahme gelangt, den Gaspreis zugänglich der Wasserkraftabgabe unverändert mit K 2000/m³ festgesetzt.

Direktion der städtischen Gaswerke.

Wien, 24. Oktober 1922.

Abtragung des Handschrankens im km 14.868 der Linie Wien—Staatsgrenze gegen Grubbach—Schönan und Anflaffung des Bahnwärterpostens Nr. 8 n.

Die politische Begehung findet Dienstag den 31. Oktober 1922 um halb 10 Uhr vormittags statt. Treffpunkt: P. S. Breitenlee—Kagran. Allen Beteiligten steht es frei, an der Amtshandlung teilzunehmen. Die Entwurfsbehalte liegen bis zum Verhandlungsvortage während der Amtsstunden in den M. Abt. 39 und 20 zur Einsichtnahme auf, wo auch Wünsche und Beschwerden schriftlich oder mündlich entgegengenommen werden. (M. Abt. 39, 1167.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marx.

Auf Grund der Magistratskundmachungen vom 8. Mai 1921, M. Abt. 42, 1835, vom 28. Juni 1922, M. Abt. 42, 2220 und vom 22. September 1922, M. Abt. 42, 3260, betreffend die Abänderungen des Gebührentarifes für den Wiener Zentralviehmarkt in St. Marx wird festgestellt und verlautbart:
I. Die Grundgebühr, die der Berechnung dieser veränderlichen Gebühren zugrundegelegt ist, beträgt nach Punkt 1 des Beschlusses des Gemeinderates vom 9. Dezember 1921, P. Z. 13626, und nach dem Ergebnisse der für diesen Zweck vom Gemeinderate eingesetzten Kommission 6986 K.

II. Die Marktgebühren betragen sonach: Rindermarkt: Für ein Rind 7000 K. Jung- und Stochviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 2000 K. für ein Schwein, lebend oder ausgeweidet, 500 K. Schweine- markt: Für ein Schwein 1400 K. Schafmarkt: Für ein Schaf 500 K.

Anmerkung: Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, soweit sie nicht im Städttarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 300 K. Für das Ausleihen einer Kälberwage beträgt die Gebühr pro Tag 5200 K.

III. Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 560 K, für alle übrigen Tiere 30 K. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestallt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

IV. Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 140 K, für ein lebendes Ferkel pro Woche 280 K, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 140 K, für jedes andere lebende Tier pro Woche 70 K.

V. Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1922. (M. Abt. 42, 3920/I.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes, des Zentralpferdeschlachthauses und des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Auf Grund der Magistratskündmachung vom 20. März 1921, M. Abt. 42, 669, betreffend die Abänderung des Gebührentarifes für den Pferdemarkt, das Zentralpferdeschlachthaus und den Kontumazschlächterpferdemarkt und auf Grund der Magistratskündmachung vom 22. September 1922, M. Abt. 42, 3260, betreffend die teilweise Abänderung der Gebührentarife für den Wiener Zentralviehmarkt, den Pferdemarkt und die städtischen Schlachthäuser wird festgesetzt und verlaublich:

I. Die Grundgebühr, die der Berechnung dieser veränderlichen Gebühren zugrundegelegt ist, beträgt nach Punkt I des Beschlusses des Gemeinderates vom 9. Dezember 1921, P. Z. 13626, und nach dem Ergebnisse der für diesen Zweck vom Gemeinderate eingesetzten Kommission 6986 K.

II. Es stellen sich sonach: 1. Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 7000 K, für ein auf den Markt der Verbrauchspferde gebrachtes Tier auf 8700 K, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 7000 K; 2. die Schlachtgebühren im Zentralpferdeschlachthaus für das Stück Einhufer auf 27.900 K; 3. die Einbringgebühr. Für jedes direkt, das ist ohne Verührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 7000 K; 4. die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 560 K. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdeschlachthaus eingestallt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

III. Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1922. (M. Abt. 42, 3920/II.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Auf Grund der Magistratskündmachung vom 20. März 1921, M. Abt. 42, 669, betreffend die Abänderung des Schlachtgebührentarifes für die Benützung der Rinderschlachthäuser und auf Grund der Magistratskündmachung vom 22. September 1922, M. Abt. 42, 3260, betreffend die teilweise Abänderung des Schlachtgebührentarifes für die Benützung der Rinderschlachthäuser wird festgesetzt und verlaublich:

I. Die Grundgebühr, die der Berechnung dieser veränderlichen Gebühren zugrundegelegt ist, beträgt nach Punkt I des Beschlusses des Gemeinderates vom 9. Dezember 1921, P. Z. 13626, und nach dem Ergebnisse der Erhebungen der für diesen Zweck vom Gemeinderate eingesetzten Kommission 6986 K.

II. Es stellen sich sonach: 1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 27.900 K, für ein Kalb auf 3500 K, für ein Schaf oder eine Ziege auf 2300 K, für ein Lamm oder Litz auf 1400 K, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 700 K. 2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthause selbst geschlachteten Rindes für Wurstzwecke u. (sogenanntes Ausbeinen) auf 14.000 K, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Wurstzwecke u. für je 50 kg (Punkte 1, 2 a der bezogenen Kundmachung) auf 7000 K. 3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 7000 K, für ein Kalb auf 1200 K, für ein Schwein auf 1400 K, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Litz) auf 500 K, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 2800 K. 4. Die Benützunggebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufhängen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtstand und Tag auf 3490 K, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 280 K. 5. Die Stallgebühren, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag auf 560 K, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 30 K. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthaus eingestallt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

III. Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1922. (M. Abt. 42, 3920/III.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthaus.

Auf Grund der Magistratskündmachung vom 22. September 1922, M. Abt. 42, 3260, betreffend die teilweise Abänderung der Haus- und Betriebsordnung für das Schweineschlachthaus der Stadt Wien wird festgesetzt und verlaublich:

I. Die Grundgebühr, die der Berechnung dieser veränderlichen Gebühren zugrundegelegt ist, beträgt nach Punkt I des Beschlusses des Gemeinderates vom 9. Dezember 1921, P. Z. 13626, und nach dem Ergebnisse der Erhebungen der für diesen Zweck vom Gemeinderate eingesetzten Kommission 6986 K.

II. Es stellt sich sonach: 1. die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 5600 K, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 10.500 K, für ein Schwein über 100 kg auf 14.000 K; 2. die Einbringgebühr für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 1400 K; 3. die Stallgebühr, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 30 K. Wird ein Schwein nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schweineschlachthaus eingestallt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

III. Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1922. (M. Abt. 42, 3920/IV.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Auf Grund der Magistratskündmachung vom 22. September 1922, M. Abt. 42, 3260, betreffend den Gebührentarif für die Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren) wird festgesetzt und verlaublich:

I. Die Grundgebühr, die der Berechnung dieser veränderlichen Gebühren zugrundegelegt ist, beträgt nach Punkt I des Beschlusses des Gemeinderates vom 9. Dezember 1921, P. Z. 13626, und nach dem Ergebnisse der Erhebungen der für diesen Zweck vom Gemeinderate eingesetzten Kommission 6986 K.

II. Es stellt sich sonach der Städttarif für Fleisch- und Fettwaren, sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 2800 K, für Kalber per Stück auf 1200 K, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Rehe, Gämse, Damwid und Mufflons per Stück auf 500 K, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück auf 1400 K, für Hirsche per Stück auf 2800 K, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 600 K, für Gänse per Stück auf 1100 K, für Haus- und sonstiges Wildgeflügel per Stück auf 600 K.

III. Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1922. (M. Abt. 42, 3920/V.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Auf Grund der Magistratskündmachungen vom 29. April 1922, M. Abt. 42, 1107, und vom 22. September 1922, M. Abt. 42, 3260, betreffend den Gebührentarif für die Wiener Kontumazanlage wird festgesetzt und verlaublich:

I. Die Grundgebühr, die der Berechnung dieser veränderlichen Gebühren zugrundegelegt ist, beträgt nach Punkt I des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. April 1922, P. Z. 3714 ex 1922, und nach dem Ergebnisse der für diesen Zweck vom Gemeinderate eingesetzten Kommission 6986 K.

Es betragen sonach:

II. Die Marktgebühren für ein Rind 7000 K, für ein Schwein (Spanferkel) 1400 K, für ein Kalb 1200 K, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 500 K. (Anmerkung: Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Städttarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 300) K für 100 kg, für das Ausleihen einer Kälberwage eine Gebühr von 5200 K pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausfuderampe in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr a) für Rinder von 34.900 K, b) für Schweine oder sonstige Kleintiere von 7000 K zu entrichten.)

III. Die Stallgebühren für die Einstallung in den Verkaufshallen oder Sammelhallungen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 560 K, für alle übrigen Tiere 30 K; für die Einstallung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

IV. Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 140 K, für ein Stück Ferkel pro Woche 280 K, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 140 K, für alle übrigen Tiere pro Woche 70 K.

V. Die Schlachtgebühren für ein Rind 27.900 K, für ein Kalb 3500 K, für ein Schaf oder eine Ziege 2300 K, für ein Lamm oder Litz 1400 K, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 700 K, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 5600 K, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 10.500 K, für ein Schwein über 100 kg 14.000 K.

VI. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtenanlage selbst geschlachteten Rindes für Wurstzwecke usw. (sogenanntes Ausbeinen) 14.000 K.

VII. Die Benützunggebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 3490 K, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 280 K.

VIII. Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachtanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier die unter Punkt II erwähnte Gebühr.

IX. Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1922. (M. Abt. 42, 3920/VI.)

Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch im November 1922.

Im Sinne der Bestimmungen des Gesetzes vom 26. September 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 145, und der dazu erlassenen Durchführungsvorordnung vom 26. September 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 147, wird verlaubar:

A. Die Grundgebühr, nach der die Untersuchungs(Beschau)gebühren bemessen werden, beträgt 6986 K.

B. Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Beschau)gebühren nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes für die Untersuchung von Tieren, die im Fuhrtrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf die Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarke unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, a) für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maultesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 8700 K, b) für ein Schwein auf 4200 K, c) für ein Stück der unter a) genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 2800 K, d) für ein Schaf oder eine Ziege auf 2100 K, e) für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kit auf 1400 K;

nach § 3, Punkt 2, für die Untersuchung von Tieren zum Zwecke der Ausstellung oder Verlängerung eines Viehpasses, der Ausstellung einer Gesundheitsbescheinigung oder einer Bescheinigung über die Leistungsfähigkeit von Tieren

	die einfache	die doppelte	die halbe
	Gebühr	Gebühr	Gebühr
a) für ein Stück Großvieh (Punkt 1 a) auf	17.500 K	34.900 K	8.700 K
b) für ein Schwein auf	8.400 "	16.800 "	4.200 "
c) für ein Stück der unter 1 a) genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf	5.600 "	11.200 "	2.800 "
d) für ein Schaf oder eine Ziege auf	4.200 "	8.400 "	2.100 "
e) für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kit auf	2.800 "	5.600 "	1.400 "
f) für ein Stück Geflügel auf	300 "	700 "	200 "

nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klautentieren, die in gewerblichen Privatschlachthäusern geschlachtet werden, ferner bei Notchlachtungen solcher Tiere und bei Hauschlachtungen von Klein- oder Stechvieh a) für ein Stück Großvieh (Punkt 1 a) auf 27.900 K, b) für ein Schwein auf 10.500 K, c) für ein Kalb oder ein Fohlen (Punkt 1 c) auf 7000 K, d) für ein Schaf oder eine Ziege auf 5200 K, e) für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Kit auf 3500 K;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar

	die einfache	die doppelte
	Gebühr	Gebühr
a) für ein Weidnergroßvieh auf	10.500 K	21.000 K
b) für ein Weidnerschwein auf	7.000 "	14.000 "
c) für ein Weidnerkalb oder ein Weidnerfohlen auf	5.200 "	10.500 "
d) für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf	3.500 "	7.000 "
e) für alle übrigen Weidnertiere (Punkt 4 e) auf	1.700 "	3.500 "
f) für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf	3.500 "	7.000 "

nach § 3, Punkt 5, für die Ueberbeschau der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermischt sind: a) für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maultesel auf 7500 K, b) für ein Stück Fohlen auf 3500 K, c) für Fleisch und Fleischware in Mengen von je 50 kg auf 1700 K;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 300 K;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insofern auf Grund derselben die Brauchtauglichkeit der beanstandeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühr beträgt, und zwar die einfache Gebühr auf 41.900 K, die doppelte Gebühr auf 83.800 K;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 41.900 K, die halbe Gebühr auf 21.000 K. (M. Abt. 43, 5111.)

Instandsetzungsgebühr von den „Außermarkt-bezügigen“ auf dem Wiener Zentralviehmarke in St. Marx und in der Wiener Kontumazanlage.

Auf Grund der Magistratsfundmachung vom 24. Mai 1922, M. Abt. 42, 983, betreffend die Einhebung einer Instandsetzungsgebühr auf dem Wiener Zentralviehmarke in St. Marx und in der Wiener Kontumazanlage und auf Grund der Magistratsfundmachung vom 22. September 1922, M. Abt. 42,

3505, betreffend die Höhe der Marktgebühren in diesen beiden Marktanstalten wird festgestellt und verlaubar: Die Instandsetzungsgebühren, die von allen außer Markt bezogenen Tieren zu entrichten sind, betragen: Für ein Rind 2800 K, für ein Schwein 1700 K, für ein Schaf 600 K. Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1922. (M. Abt. 42, 3920/I a.)

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

Kalendarium.

Die in Klammern beige gesetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

30. Dezember 1922. Moutner v. Markhof-Stiftung für Wiener Waisenkinder (Heft 78).

Eintragungen in den Gewerbesteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

21. September 1922.

(Fortsetzung.)

Schieb's F. Witwe & Sohn, Glaser, 1. Luged 7. — Schobert Oskar, Handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, 1. Weiburggasse 3. — Starchl Friz, Dr., Alleinhaber der Firma Dr. Bauer & Komp., Bank-, Wechsel- und Kommissionsgeschäft, 1. Tuchlauben 12. — Staudacher Josef, Schlosser, 6. Kopernikusgasse 7. — Strasky Helene, Verschleiß von Innereien, 16. Bayergasse, Markt. — Tandler Katharina, Branntweinschankgewerbe, 18. Leitermayergasse 29. — Tischler Friedrich, Einmacher, 5. Storkgasse 17. — Trittner Johann, Tischler, 16. Arnebgasse 100. — Wapel Hermine, Sonnen- und Regenschirmherzeugung 16. Degengasse 16. — Wegenstein Aurelie, Handel mit Herren- und Damenmodewaren, Textilwaren, Stoffen und Schuhen, 18. Währingerstraße 86. — Wolfram H. & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit technischen Artikeln und Reusen, 6. Linke Wiengasse 46. — Zimula Franz, Kleidermacher, 6. Liniengasse 4.

22. September 1922.

Bacon J. J., Inhaber Ing. Ernst Müller-Adamy, fabrikmäßige Herstellung von Heizungs-, Ventilations- und Desinfektionsanlagen, 5. Schöbrunner Straße 34. — Baumgartner Rosa, Handel mit Woll- und Wirtwaren, 5. Wiedner Hauptstraße 113. — Bona Heinrich, Handelsagentur, 7. Siebensterngasse 3. — Budabin & Wenger, Handel mit Textilwaren etc., 1. Franz Josefs-Kai 19. — Caraco & Komp., Bank- und Kommissionsgeschäft, 1. Rotenturmstraße 13. — Csarabi Hermine, Damenkleidermachergewerbe, 3. Blüthenstraße 6. — Feidl Wilhelm, Spengler, 3. Hagenmüllergasse 3. — Fiola Franz, Tischler, 3. Klimschgasse 6. — Gattermayer Josef, Feidlergewerbe, 7. Lerchenfelder Gürtel 6. — Haltrich Anna Marie, Damenkleidermachergewerbe, 5. Gießgasse 23. — Rainrath Josef, Gemischtwarenhandel, 1. Spiegelgasse 2. — Rebhart Johann, Drechsler, 5. Hartmannngasse 8. — Klein Philipp Franz, Fleischer, 3. Großmarkthalle. — Konstanty Anna, Straßenhandel mit Obst, Blumen und Gemüse, 7. Museumstraße (Ede Burggasse). — Krejca Anna, Kaffeehanthandlung, 13. Lumberlandstraße 73. — Kurer & Komp., Kleidermacher, 1. Börsengasse 1. — Larson Karl & Komp., Liqueur- und Spirituosenherzeugung auf kaltem Wege, 1. Himmelfortgasse 5. — Lauser Oskar, Inhaber der Firma Moritz Lauser, Gemischtwarenhandel, 7. Neubaugasse 84. — Löbl Josef, Handel mit Seiden, Textil- und Pelzwaren, 7. Zollergasse 35. — Maller Lazarus, Fassbinder, 3. Rochusgasse 5. — Marhold Josef, Sauerkräuter, 19. Bilkroßstraße 25. — Martart Wilhelm, Handel mit Viehmärkten, 7. Bernadgasse 26. — Müller Antonie, Handel mit Papier- und Galanteriewaren etc., 18. Geuzgasse 137. — Müller-Königsbrud Elen, Handkrederei und Handbäckerei, 18. Michaelerstraße 16. — Müller Marie, Marktvollwarenhandel, 7. Burggasse, Markthalle. — Nebel Josef, Holz- und Kohlenhandlung, 17. Schwandnergasse 31. — Neumann Adolf, Großhandel mit Holz und Kohlen, 7. Halbgasse 21. — Nissim Schmiras & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, 1. Bäderstraße 2. — Oeser Marie, geb. Dvorak, Alleinhaberin der Firma Franz Oeser, fabrikmäßige Erzeugung von Klavieren und Pianinos, 5. Margaretenstrasse 132. — Pelz Gustav, Kleidermacher, 3. Röhrgasse 24. — Platzer Otto, Fleischer, 3. St. Marx, Schlachthof. — Plechner Friedrich, Alleinhaber der Firma Waldeemar Plechner, Pfadler, 7. Stiflgasse 15. — Polcher Leopold, Handel mit Textil-, Wirt- und Strickwaren, 18. Gymnasiumstraße 32. — Preßmayer Mathilde, Handel mit Briefmarken zu Sammlerzwecken, 19. Obkirchergasse 31. — Proitner Karl jun., Ledergalanteriewarenherzeugung, 7. Schottenfeldgasse 56. — Reich Rosa, Straßenhandel mit Obst und Gemüse etc., 7. Ulrichsplatz (Ede Burggasse). — Reigner Anton Rößlg., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Mobilien- und Schneidzuchtbratireteln 7. Kirchengasse 22. — Rieß Lina, Handel mit Wäsche und Wirtwaren, 6. Mollardgasse 36. — Rindom Soud, Kleidermacher, 7. Gerdegasse 7. — Rosin Josef, Sattler, 5. Ziegelfengasse 18. — Rosel & Bauer, offene Handelsgesellschaft, Federfabrikanten, 3. Kleißgasse 13. — Schießler Marie, Wanderhandel, 19. Heiligenstädter Straße 115.

— Simon & Pöhl, Handel mit Textilwaren, 1. Gengagasse 15. — Spixler Cecilia, Wäschwarenherstellungsgewerbe, 6. Mollardgasse 17. — Starke Brüder, Handel mit Gold- und Silberwaren im großen, 1. Stubenbastei 2. — Stein Marie, Handel mit Wäsche, Wirkwaren und Konfektion, 6. Gumpendorfer Straße 71. — Steiner Emil Paul, Handel mit Textilwaren, 19. Felix Mottl-Straße 52. — Steiner Siegmund, Handel mit Schuhwaren, 1. Neuer Markt 14. — Steuer Theodor, Handel mit Parfümerie- und Papierwaren zc. 18. Martinsstraße 50. — Verkes & Kauer, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel, 5. Reinprechtsdorfer Straße 9. — Weiss S. & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, 1. Nibelungengasse 3.

23. September 1922.

Aigner Matthias, Gastwirt, 13. Pinzer Straße 74. — Baber Elsa, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 3. Barichgasse 16. — Beißner Gottlieb, offene Handelsgesellschaft, Käsereiherzeugung, 6. Getreidemarkt 1. — Verein Josef, Kleinfuhrwerks-gewerbe, 19. Steinhilberweg (bei Grinzinger Straße). — Bertovitsch Michael, Gemischtwarenhandel im großen, 6. Königslofergasse 3. — Binder Karl jun., Konzession zum Anbieten persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten als Fremdenführer, 1. Stephansplatz 3 (Reisebureau Cool & Sohn). — Bisenius Anna, Eisentrödlergewerbe, 5. Krongasse 15. — Blauensteiner Johann, 17. Leitnermayergasse 7. — Bors Stephan, Handel mit Antiquitäten, 1. Tuchlauben 5. — Braunslein Bernhard, Handelsagentur ohne Lebens- und Genussmittel, 1. Goldschmidgasse 10. — Choura Pauline, Buch- und Bilanzrevisionen, 1. Wipplingerstraße 23. — Diez Heinrich & Komp., Kommanditgesellschaft, Bank- und Kommissionärs-geschäft, 7. Lindengasse 56. — Dolezal Alois, Drechsker, 16. Hasnerstraße 116. — Dräsal Johann, Handel mit Obst, Geflügel und Eiern, 1. Aspernbühl (rechts). — Dreischnur Johann, Handel und Erzeugung eines Wanzengewerks, 5. Müdigergasse 9. — Dresner Kalman, Kommissionshandel im großen, 1. Maria Theresien-Straße 10. — Eber Aloisia, Handel mit Lebensmitteln und Küchengeräten zc., beschränkt, 3. Kleistgasse 3. — Ehrenzweig Antonie, Neueinrichtung, Führung und Revision von Geschäftsbüchern und Bilanzen, 16. Römberggasse 65. — Eisenbauer Brigggen & Komp., offene Handelsgesellschaft, 6. Dreihufelengasse 3. — Fiedler Josefina, Damenkleidmachers-gewerbe, 13. Lorenz Bayer-Platz 18. — Fehr Anton, Branntweinshändler, 16. Döngengasse 25. — Fiehl Egon, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Kärntnerstraße 4. — Fidor Julius, Handel mit Gold- und Silberwaren zc., 1. Plantengasse 1. — Fischer Josef, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbiervertrieb, beschränkt, 16. Thalheimergasse 51. — Fischer Rosalia, Modistengewerbe, 1. Kärntnering 3. — Franek Robert, Wirt, 17. Gilmgasse 12. — Geiger Ferdinand, Gemischtwarenvertrieb, 6. Gumpendorfer Straße 100. — Gottscheider Friedrich, Wiener Manufaktur, fabriksmäßige Erzeugung plastischer Gegenstände, 18. Steingasse 79. — Grafenberger Franz, Schuhmacher, 17. Bedeimgasse 46. — Grimm Franz, Versteigerung von Schwarz- und Schweinefleisch, 16. Brunnengasse, Markt. — Hornit Markus, Handel mit Holz, 6. Webgasse 11. — Hradecny Karoline, Strickerin, 6. Regidigasse 6. — Huber Eduard, Handel mit Altsisen und unedlen Metallen, 16. Wälgasse 55. — Hummer Anna, Wäschwarenherzeugung, 13. Rutzberggasse 11. — „International“, Erzeugungsgenossenschaft der Nadeln- und Galanteriefabrikanten, reg. Gen. m. b. H. Schuhmachers-gewerbe, 16. Meißelstraße 21. — Jekes Josefa, Modistengewerbe, 3. Linke Padngasse 13. — Jahl Karoline, Marktvirtualienhandel, 16. Brunnengasse, Markt. — Kapellner Anna, Erzeugung von Lampenschirmen, 6. Hofmühlgasse 18. — Kay Helene, Photographengewerbe, 1. Stubenring 18. — Käufer Maximilian, Handel mit Gold- und Silberwaren und Uhren, 1. Kehlmeßergasse 4. — Kriznic Josef, Handel mit Briefmarken, 6. Morizgasse 1. — Kubina Johann, Virtualienvertrieb, 16. Herbsstraße 27. — Lautner Josef, Zimmermeister, 16. Avellegasse 5. — Levin Eugen, Handel mit Juwelen und Antiquitäten, 1. Neuer Markt 9. — Lieb Josef, Feilenhauer, 17. Haslingerergasse 39. — Linhart Klara, Kleidermachers-gewerbe, 1. Köllnerhofgasse 6. — Lohner Theresie, Kleidermachers-gewerbe, 1. Dorotheergasse 2/4. — Marx Josef, Handel mit Parfümerie- und Galanteriewaren zc., 16. Wälgasse 34. — Maxsch Leopold, Kleidermacher, 5. Phorusplatz 3. — Matschka Hans, Kleidermacher, 1. Tuchlauben 7 a. — Mausner Julius, Speibitzer, 6. Schmalzberggasse 19. — Mayerhofer Rosalia, Marktvirtualienhandel, 3. Radeklyplatz, Markt. — Miskorny Karl, Musiker, 16. Döngengasse 54. — Morabel Johanna, Handel mit Wäsche und Wirkwaren zc., 6. Magdalenenstraße 35. — Nawratil Franz, Glasbläser, 18. Währinger Straße 156. — Nelmann Karl, Erzeugung von Domengürteln, 1. Stock im Eisen-Platz 3. — Painste Karl, Gemischtwarenhandel, 6. Varnabiten-gasse 14. — Palit & Stiesny, fabriksmäßige Erzeugung von Klavieren, 16. Habichergasse 42. — Peter Anna, Tierbandl und Tierzucht, 16. Wilhelmminenstraße 31. — Pfeifer Hilbert, Friseur, 5. Margaretenplatz 7. — Pollatsch Helene, Erzeugung kunstgewerblicher Gegenstände und Handel damit, 6. Linke Wienzeile 64. — „Die Postmark“, „Briefmarkenzeitung“ und Handelsgesellschaft m. b. H., Handel mit Briefmarken zc., 6. Schadedgasse 5. — Pringhorn Ed. L. Hermann, Alleinhaber der Firma Eduard Sieger, Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten, 1. Domgasse 2. — Rapp Karl, Handel mit Futtermitteln im großen, 18. Lodenburggasse 8. — Rechner Theodor, gewerbsmäßiger Betrieb der Neuanlage, Umgestaltung, Revision und Kontrolle von kaufmännischen Buchführungen, 19. Gebhardtgasse 15. — Richter Emanuel, Musiker, 6. Mittelgasse 27. — Rieger August, Handel mit Rauchwaren im großen, Handelsagentur mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 1. Weiburggasse 18. — Ruzel Karl, Handel mit neuen Schuhen, 1. Siabiongasse 9. — Schiller Bernhard, Handelsagentur, 3. Untere Weißgärber Straße 3. — Schramm Anna, Straßenhandel mit Obst, Gemüse, Blumen und Geflügel, 3. Brückengasse-Gumpendorfer Straße. — Schwedgater chemisch-technisches Werk, Ges. m. b. H., Erzeugung chemisch-technischer und kosmetischer Artikel, 6. Gumpendorfer Straße 83. — Schwiger Hugo, Alleinhaber der Firma Schwiger & Komp., Kleidermachers-gewerbe, 1. Postgasse 14. — Selker

Julius, Handel mit Textilien und Modewaren, 6. Kasernengasse 22. — Simon Rudolf, Handel mit Schnitt-, Manufaktur- und Wirkwaren, 19. Krottenbachstraße 30. — Stein Samuel, Handel mit Textil- und Metallwaren, 6. Esterhazygasse 31. — Stepanet Ferdinand, Wirt, 17. Wurlberggasse 89. — Stregl Rudolf, Handel mit Rind-, Kalb-, Schöpfen- und Lammfleisch, 6. Joannellgasse 12. — Sulbokat Franz, Tischler, 13. Breitenfelder Straße 76. — Ullmann Franz, Handelsagentur, 3. Marokknergasse 3. — Voldmor Brüder & Währing, G. m. b. H., Erzeugung von Papierlaken, 1. Jazonirgottskraße 6. — Wech Georg, Handel mit Briefmarken für Sammlerzwecke, 6. Mittelgasse 23.

25. September 1922.

Aderl & Reich, Wäschwarenherzeugung, 15. Klementingasse 5. — Aptowitzer Benzion, Handel mit Tuch- und Textilwaren, 14. Hütteldorfer Straße 53. — Ing. Baldau Viktor, Handel mit Maschinen, Werkzeugen für Eisen und Metall zc., 3. Reiserstraße 22. — Beer Friedrich, Handel mit gebrauchten Briefmarken, 4. Belvederegasse 39. — Beran Josef, offene Handelsgesellschaft, fabriksmäßige Erzeugung von Metallwaren, 7. Neustiftgasse 84. — Berger Marianne, Gemischtwarenhandel und Flaschenbiervertrieb, 3. Erdbergstraße 168. — Berming Hans, Alleinhaber der Firma Hans Berming, Warenhandel im großen, 4. Schilberggasse 1. — Bichterle Oskar Alfred, Alleinhaber der Firma A. D. Bichterle, Warenhandel im großen, 4. Frankenberggasse 11. — Brädner Barbara, Handel mit Obst, Grünwaren und Zuderwaren zc., 4. Ghegoplatz, Stand 19. — Brunner Louise, Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbiervertrieb, beschränkt, 5. Margaretenstraße 42. — Buchhaus Mathilde, Marktvirtualienhandel, 15. Palmgasse, Markt. — Čech, Feig & Guba, Damenmodelfalon „Madelaine“, Damenkleidmachers-gewerbe, 3. Jazon-gasse 53. — Cermal Josef, Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten, 15. Zindgasse 11. — Christoph Antonia, Handel mit Galanterie-, Papier- und Kurzwaren, 4. Rainergasse 27. — Danzinger Eduard & Komp., Ges. m. b. H., Konvertierung und Kondierung von Früchten und Erzeugung von Bonbons, 4. Starhembergstraße 23. — Dekant & Stobler, offene Handelsgesellschaft, Großfuhrwerksbetrieb, 4. Schilberggasse 1. — Ded Franz, Sattler, 3. Hegergasse 24. — Deutsch Julius, Schuhmacher, 4. Große Neugasse 10. — Dittinger Eleonore, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbiervertrieb, beschränkt, 16. Kaufgasse 31. — Ecker Josef, Handel mit zahntechnischen und zahntechnischen Bedarfsartikeln, 15. Neubaugürtel 31. — Fast Ludwig, Anstreicher, 4. Wiedner Hauptstraße 52. — Feigl Josef, Handel mit Baumwollwaren, 4. Schaumburggasse 4. — Fischer Alexander, Marktvirtualienhandel, 4. Raschmarkt, Zelle 479. — Fischer Leib, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 3. Bedardgasse 10. — Formann Anna, Damenkleidmachers-gewerbe, 4. Karolinen-gasse 10. — „Gegö“, Internationale Warenhandelsgesellschaft m. b. H., Warenhandel im großen, 4. Freundgasse 4. — Glück Oskar, Wirtsgewerbe, 19. Cobenzlgasse 22. — Glürmann Leopold, Handhütelei, 15. Goldschlagstraße 20. — Gold Ignaz, Schuhmacher, 14. Delveingasse 32 b. — Grabner Viktor, Bücherrevision, 3. Jazongasse 28. — Hahn Johann, Friseur und Rasier, 4. Karolinen-gasse 19. — Eufstich Arnold, Hochwerk, G. m. b. H., fabriksmäßige Erzeugung von hauswirtschaftlichen Maschinen zc., 16. Effinger-gasse 27. — Heiner Georg, Dr. & Komp., offene Handelsgesellschaft, Erzeugung chemisch-technischer Artikel, 6. Mollardgasse 69. — Hold Heinrich, Zimmer- und Fensterputzer, 14. Graumanngasse 4. — Hoher Franz Josef, Lohnfuhrwerker, 14. Schellenberggasse 12. — Huber Franz, Buchbinder, 4. Schönburgstraße 20. — Jurmann Kocch, Erzeugung von chemischen Produkten auf kaltem Wege zc., 14. Pouthongasse 17. — Kaczel Josef, Kommissionshandel mit Schokolade, Kanditen und Lebensmitteln, beschränkt, 3. Jacquingasse 1. — Kasl Luise, Kleidermacherin, 16. Ganglbauerergasse 38. — Kerstbaum Elisabeth, Straßenhandel mit Obst und Grünwaren zc., 14. Huglgasse, vor dem Spitalring. — Kisel Anna, Marktfahrgewerbe, 15. Perkkohlgasse 28. — Klein Emil, Bücher- und Bilanzrevision, 4. Schönburgstraße 27. — Koch Marie, Marktfahrgewerbe, 16. Wilhelmminenstraße 44. — König & Komp., offene Handelsgesellschaft, Pfadlergewerbe, 3. Weißgärberstraße 14. — Kohout Franz, Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb und Flaschenbiervertrieb, 18. Theresien-gasse 36. — Kobacz Helene, Handel mit Wäsche, Wirk- und Textilwaren, 15. Mariahilfer Straße 177. — Krammer Josef, Fleischerhauer, 4. Raschmarkt, Zelle 17. — Krametz Guido, Handelsagent, 16. Payergasse 6. — Krieger Henoch (Heinrich), Schuboberteilhersteller, 16. Hasnerstraße 22. — Lang Marie, Damenkleidmachers-gewerbe, 14. Schweglerstraße 3. — Langer Luise, Handel mit kunstgewerblichen Gegenständen, 4. Karlsplatz, Verkaufshallen. — Lehner Johann, Straßenhandel mit Obst und Grünwaren zc., 4. Ghegoplatz 7. — Lebel Marie, Handel mit Briefmarken für Sammelzwecke, 4. Frankenberggasse 12. — Lomatš Aloisia, Handhütelei und Handschneider, 15. Altonplatz 4. — Müller Arpad, Kürschner, 4. Schteismühlgasse 6. — Müller Josef, Elektrotechnikergewerbe, 2. Stufe, 1. Graben 21. — National Vobega Co., G. m. b. H., Gastwirtschaftsgewerbe, 1. Kolowratring 4. — Nemrich Franz, Kleidermacher, 3. Apostelgasse 29. — Nerber Leopold jun., Kiemer, 14. Arnstingasse 30. — Nöcker Genevieve, Lebensmittelhandel im großen, 4. Blechturmstraße 24. — Pejscher Franz, Fleischerhauer, 17. Rosensteingasse 24. — Preister Marie, Marktfahrgewerbe, 15. Maria vom Siege 2. — Rabinowitsch Josef, Alleinhaber der Firma Rabinowitsch, Handelsagentur, 4. Praggasse 13. — Reisinger Johann, Handels-gewerbe, 16. Payergasse 12. — Reizberger Georg, Marktvirtualienhandel, 4. Raschmarkt. — Rick Karl, Wildpret- und Geflügelhandel, 14. Feingasse 7. — Riederer Marie, Handel mit Innereien, Fleckzeug und Knochen, 14. Schwendberggasse, Markt. — Rojcsit Marie, Marktvirtualienhandel, 16. Joh. Nep. Berger-Platz, Markt. — Schäfer Marie, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, 15. Klementingasse 20. — Schäth Karl & Sohn, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Diamantwerkzeugen, Diamanten zc., Diamantensaffer und Schleifergewerbe, 4. Favoritenstraße 32. — Sichen-

Schein Raphael, Alleinhaber der Firma Josef Siebenschein, fabrikmäßiger Betrieb der Margarinerzeugung, der Talgsmelzerei und Seifenfabrik, 14. Schwendberggasse 25. — Stefanski Ladislav, Handel mit Textil-, Strick- und Wollwaren, 3. Rennweg 58. — Streibinger Karl, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 3. Erbbergstraße 8. — Strommer Anton, Handel mit Del, Fett und Benzol, 3. Rennweg 4. — Svoboda Marie, Wandlerhandel, 16. Ganglbauerstraße 22. — Vertekly Konstantin, Schlosser, 3. Klimischgasse 22. — Tittler Karl, Handel mit Brenn- und Bauholz im großen und im kleinen, 15. Hütteldorfer Straße 38. — Treiber Erwin, Mobeltischler, 4. Hauslabgasse 2. — Trzesniowski Leopoldine, Kaffeeschankkonzession, 1. Tiefer Graben 23. — Türl Jda, Wirtsgewerbe, 19. Heiligenstädter Straße 295. — Türl Jidori, Handel mit alten und neuen Flaschen, Alt- und Neumetallen, 14. Goldschlagstraße 51. — Weil Richard, Ing., Handelsagentur in Maschinen und Metallwaren, 4. Starckenberggasse 27. — Weißig Richard, Handel mit Holz und Holzwaren im großen und im kleinen, 4. Große Neugasse 33. — Wiener Faamanufakturgesellschaft m. b. H., Haarhandel, 4. Seisgasse 18. — Wolf Alois & Komp., Ein- und Verkaufsgesellschaft m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen, 3. Fasangasse 49 a. — Wurf D., Alleinhaber David Wurf, Gemischtwarenhandel und Kommissionswarenhandel im großen, 18. Kreuzgasse 9. — Zollpriester Franz, Marktvieltalienhandel, 4. Nachmarkt.

26. September 1922.

Aicher J. & A. Berger, offene Handelsgesellschaft, Baumeister, 18. Abt. Karl-Gasse 25. — Apfelgrün Otho, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Schulerstraße 5. — Barta Marie, Straßenhandel mit Kurzwaren, 1. Wollzeile, Stadtparkseite. — Bertel, Dr. Karl, Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 629, 4. Frankenberggasse 10. — Biehl & Marthim, G. m. b. H., Wäsche- und Konfektionswarenherzeugung, 5. Arbeitergasse 18. — Bloch Oskar, Handel mit Modistengut und Seidenwaren — 1. Kollenturmstraße 9. — Bornstein Cypra, Wirtsgewerbe, 1. Tuchlauben 17. — Brandl Jda, Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 189, 1. Graben. — Breiter & Bach, Handelsagentur und Gemischtwarenhandel im großen, 1. Walfischgasse 8. — Brusobin & Komp., offene Handelsgesellschaft, Erzeugung von Mayonnaise, 7. Gardegasse 9. — „Cisterna“, Mineralbottiribsges. m. b. H., Handel mit Mineralien im großen und gewerksmäßige Vermietung von leeren Eismenwagen zum Transporte von Mineralien, 1. Judenplatz 6. — Desfi Aurel Heinrich, gewerksmäßige Schmittmüllerherzeugung, 1. Dorstberggasse 2. — Ettinger, Dr. Leo, Warenhandel im großen, 4. Gushausstraße 24. — Feigl Max, Fleischverfeiner, 4. Schönburgstraße 30. — Fischl Guido Kurt, Handelsagentur, 1. Jellinlagasse 10. — Fleischel Michael, Fleischhauer, 3. St. Marx-Schlachthof. — Gasparil Anna, Marktvieltalienhandel, 4. Nachmarkt, Zelle 441. — Gersmann Friedrich, Kommissionshandel mit Textilabfällen, 6. Gumpendorfer Straße 114. — Grill Emanuel Alois, Musiker, 4. Goldeggasse 19. — Galfar Chlotilde, Erzeugung kunstgewerblicher Gegenstände, 6. Palmrubengasse 25. — Hampel Crescentia, Straßenhandel mit Obst, Gemüse und Eiern, 6. Rinte Wienzeile, Ecke Stieggasse. — Hansen & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, 1. Opernring 3. — Haslebner Franz, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 588, 5. Margaretenplatz. — Heidl & Wächter, Strick- und Wirtsgewerbe, 6. Brückengasse 2. — Heller Hermine, Damenkleidermacherherzeugung, 5. Wackerstraße 10. — Hymanm & Jahn, offene Handelsgesellschaft, Buchdruckerherzeugung, 16. Akelegasse 18. — Hochmann Josef & Komp., Handel und Kommissionshandel mit Textilwaren, 1. Stoß im Himmel 1. — Hodina Benzel, Tischler, 5. Siebenbrunnengasse 11. — Jonke Franz, Handel mit Obst, Grünwaren und Blumen, 1. Kärntnerstraße-Krugerstraße. — Köfner Marie, Handel mit Antiquitäten und kunstgewerblichen Gegenständen, 1. Schulerstraße 6. — Klein Albalbert, Handel mit Papier im großen, 1. Wipplingerstraße 12. — Klein Simon, Tisch- und Zimmerherzeugung auf kaltem Wege, 6. Thobaldgasse 8. — Klotz Emil, fabrikmäßige Erzeugung von plastischen Buchstaben aller Art, 6. Varnabittengasse 1. — Klossertler St. Michael, G. m. b. H., Handel mit Weinen, 1. Habsburgergasse 12. — Knauer, Pfeiffer & Komp., Handel mit Tuch und Modewaren, 1. Goldschmidgasse 10. — Köfner Richard, Handel mit Herrenmodewaren, 1. Graben 19. — Koller Franz, Handel mit Leder, Schuhherzeugung und Schuhzubehör, 5. Am Hundsturm 2. — Komornik Jalle Nagler Herich, Lebensmittelhandel und Flaschenbierverfeiner, 3. Obfischgasse 1. — Kopecky, Tuchgef. m. b. H., Handel mit Tuch und Modewaren zc., 1. Jellinlagasse 13. — Kopp Anna, Damenkleidermacherherzeugung, 5. Bräuhausgasse 17. — Koschitzky Schtome, Handel mit Seiler-, Kurz- und Parfümeriewaren, 3. Ungargasse 3. — Kramer & Weizendner, offene Handelsgesellschaft, Holzhandel, 3. Kardinal Nagl Platz 1. — Krishaber Alexander, Verkauf von zu arzneilichen Zwecken verarbeiteten Stoffen, Giften und Präparaten usw., 4. Phorusgasse 12. — Ladner Karl, Verkauf von Pferdfleisch usw., 4. Phorusgasse. — Lämmermann Laura Paula, G. m. b. H., Obst-, Gemüse-, Süßfrüchtenimport und Export, 4. Nachmarkt, Zelle 798. — Lajtos Geza, Handel mit Wohnungseinrichtungsgegenständen, 4. Schwindgasse 12. — Lay Luise, Warenhandel im Detail mit allen im freien Verkehr gestatteten Waren, 1. Friedrichstraße 10. — Lechner Raimund, Handelsagentur, 3. Krieglberggasse 15. — Litt Heinrich, Juwelier, 5. Fendgasse 20. — Lux Hugo, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel, 4. Belvederegasse 20. — Mandl R. & Komp., Warenhandel, beschränkt, 1. Nierergasse 16. — Marek Johann, Fragner, 2. Blattgasse 2. — Maraspin Antonia, Gastwirts-gewerbe, 4. Rechte Wienzeile 19. — Marek Aurelia, Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 714, 4. Wiedner Hauptstraße 32. — Mayerhofer Alois, Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 845, 1. Schwarzenbergplatz 1. — Mraz Josef, Mechaniker, 5. Bräuhausgasse 53. — Naurtal Franz, Fleischverfeiner, 5. Hamburgerstraße 14. — Nethe Artur, Alleinhaber der Firma Artur Nethe, Gemischtwarenhandel im großen, 3. Diebstergasse 3. — Neuber

Leopold, Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 686, 1. Kärntnering 18. — Neufelner Josef, Lebensmittelhandel und Verschleiß von Bier in Flaschen, 4. Blechturmstraße 14. — Niemetz Wilhelm, Gutmacher, 5. Bräuhausgasse 51. — Oesterreich, Dr., & Kroschel, Handelsagentur, 4. Brudnerstraße 4. — Parlago Albalbert, Inhaber der Firma Parlago & Komp., Gemischtwarenhandel, 1. Kudoisplatz 1. — Prugger Theodor, Kommanditgesellschaft, Banl- und Kommissionsgeschäft, 5. Kettenbrückengasse 23. — Quittner Hugo, Handel mit Zuderbäckereien, Kanditen, Schokoladen, Sodawasser und Fruchtästen, 1. Opernring 19. — Rammel Johann, Marktvieltalienhandel, 1. Stabiongasse, Markthalle. — Reinhold Geza, Handel mit Strick- und Wirtsgewerbe im großen, 1. Pugl 6. — Reitmayer Otto, Lauffuhrwerk und Kohlenhandel im großen und kleinen, 4. Klagbaumgasse 17. — „Orient“, Teppichhaus, Konai, Somoggi & Firon, Gemischtwarenhandel im großen, 3. Rennweg 39. — Schaller's Josef Nachf., Sonnen- und Regenschirmherzeugung, 1. Vognergasse 11. — Schent Hildegard, Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 396 (Kraftwagenbetrieb), 1. Stephansplatz. — Schneider Olga, Kommissionshandel mit Wirtsgewerbe, 4. Starckenberggasse 29. — Schönbrunn's Emmerich Nachf., Handel mit Sportböden und Kappen zc., 1. Graben 13. — Schubert Franz, Gemischtwarenhandel, 5. Kriebergasse 7. — Schütz Hugo, Handel mit Textilwaren, 1. Glöckelgasse 5. — Staudeler Anna, Wäscheherzeugung, 5. Margaretenstraße 67. — Stern Emanuel, Kommissionshandel im großen mit Textilwaren, 1. Wolfengasse 3. — Stern Heinrich, Kunst- und Antiquitätenhandel, 1. Dominikanerbastei 2. — Strohmayer Josef, Handel mit gebrauchten Autos zc., 4. Schleifmühlgasse 14 a. — Sylora Marie, Erzeugung von Perlenbeuteln, 5. Blechturmstraße 29. — Terrazzo, G. m. b. H., Erzeugung und Handel mit Baumaterialien und Erzeugung von Waren aus fertigem Zement usw., 19. Seidenberggasse 7. — Turner Julie, Modistengewerbe, 1. Singerstraße 5. — Universalshmirgel- und Schleifmaterialienherzeugung Kellner & Kunz, Handel mit Schmirgel und Schleifmaterialien usw., 6. Rinte Wienzeile 44. — Wallner Antonie, Damenkleidermacherherzeugung, 4. Karoingasse 13. — Wandner J. & J. Bolejan, offene Handelsgesellschaft, Baumeisterherzeugung, 4. Paulanergasse 8. — Wegraß Franz, Tischler, 4. Klagbaumgasse 2. — Weinberger Gustav, Handel mit Textilwaren, 1. Gengagasse 11. — Weinberger R. & E., Eisenwerk Suljan-Beifen, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Eisen und Eisenwaren im großen, 4. Schwindgasse 20. — Weiß H. & Komp., Kudoisplatz 6. — Weiß S. & Komp., Warenhandel, beschränkt, 1. Nibelungengasse 3. — Wiboldtjamen, Desterr., Ges. m. b. H., Gramina, Handel mit landwirtschaftlichen und gärtnerischen Sämereien, 1. Johannessgasse 18. — Wiener Automobil-Taximeter- und Verlehrs-gesellschaft m. b. H., 3. Beatrizgasse 25, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 1528, 1529, 1534, 1535, 1536, 1537, 1538, 1543, 1544, 1545, 1546, 1548, 1551, 1554, 1557, 1559, 1560, 1585, 1586 und 1587. — Winter Laura, Warenhandel im kleinen, 7. Mariahilfer Straße 98. — Wohlfahrt & Malista, offene Handelsgesellschaft, Handels-agentur, 18. Währinger Viertel 17. — Wyßer Heinrich & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Stahlwaren im großen, 7. Stollgasse 3. — Zababil Friederike, Wäscheherzeugung, 5. Arbeitergasse 21. — Zehetmaier Anno, Kleidermacherherzeugung, 5. Rumpfsdorfergasse 26.

27. September 1922.

Amster Josef, Kunststein- und Kypolithherzeugung zc., 4. Lambrechtgasse 8. — Balogh Samuel, Handelsagentur, 4. Kleinschmidgasse 3. — Bicharski Alexander, Straßenhandel mit Obst, Blumen und Gemüse, 1. Rotenturmstraße 29. — Cerny Karl, Hühneraugenschneider, 1. Fährbrückengasse 5. — Dachovsky Marie, Krawattenerzeugung, 7. Burggasse 51. — Danielovsky Josef & Komp., offene Handelsgesellschaft, Holz- und Kohlenhandel, 18. Genggasse 164. — Demmel Franz, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierhandel, 18. Schöffelgasse 16. — Deutich Josef, Holz- und Journalierhandel, 4. Starckenberggasse 48. — Feldbauer Hildegard, Handel mit Wirtsgewerbe und Damenmoderarbeiten, 3. Seidgasse 26. — Frank Alois, Handel mit Wäsche und Textilwaren, 4. Favoritenstraße 31. — Frank Ludwig & Komp., offene Handelsgesellschaft, Viehkommissionshandel, 3. Kundmanngasse 5. — Gabriel August, Straßenhandel mit Obst und Blumen zc., 1. Augustinerstraße, Abrechts-palais. — Gartner Luise, Handkriderei und Handbüttelei, 4. Goldeggasse 11. — Genschow Gustav & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, 3. Neulinggasse 14. — Goldner Paul, Gemischtwarenhandel im großen, 3. Untere Weißgärder Straße 11. — Grösch Hermine, Straßenhandel mit Obst und Gemüse zc., 1. Bellariastraße, Ecke Museumstraße. — Harnik Chaim, Handelsagentur ohne Lebens- und Futtermittel, 1. Jellinlagasse 10. — Hartmann Karola, Handel mit Briefmarken für Sammelzwecke, 4. Waaggasse 5. — Herlich Oskar, Handel mit Eisen und Eisenwaren zc., 4. Phorusgasse 9. — Hoffmann Hugo, Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, 4. Favoritenplatz 3. — Kannovsky Sophie, Marktvieltalienhandel, 3. Invalidenstraße, Großmarkthalle. — Kasal Hans, Gemischtwarenhandel, 4. Wiedner Hauptstraße 48. — Klma Elise, Krawattenerzeugung, 18. Staubgasse 41. — Kolbert rekte Kohn Hermann, Handels-agentur, 4. Rechte Wienzeile 21. — Korisla Alois, Zimmer- und Dekorations-maler, 5. Margaretenquirl 116. — Kormann Marie, Marktvieltalienhandel, 4. Nachmarkt, Zelle 155. — Kretschmann Karl, Kleinfuhrwerkherzeugung, 19. Gringinger Straße 14. — Krips Ernestine, Handel mit Wäsche, Wirt- und Modewaren zc., 4. Kleine Neugasse 12. — Kubinecz Helene, Straßenhandel mit Obst, Blumen und Gemüse, 1. Bauernmarkt. — Kurz Perl, Modistengewerbe, 1. Trattnerhof 1. — Lachnit Leopold, Handel mit Lebensmitteln und Handelsgenteie, 3. Seufaugasse 14. — Later Nikolaus, Straßenhandel mit Obst, Blumen, Gemüse und Gemüse, 1. Bellaria, Ecke Ring. — Lischla Marie, gewerksmäßige Aufbewahrung von Kleidern, 3. Fasangasse 27. — Lorenzon Franz, Zuderbäcker, 11. Simmeringer Hauptstraße 92. — Martini Betty, Handel mit Galanterie-, Papier- und Kurzwaren, 4. Schaumburgergasse 4. —

Mariahilfer Tapetenfabrikation und Niederlage, offene Handelsgesellschaft, Nebenzahl & Sohn, Warenhandel im großen, 8. Mariahilfer Straße 3. — Matejcek Emil, Handel mit Automobilbestandteilen und Zubehör, 3. Beatrigasse 4 a. — Matlack Luise, Briefmarkenhandel, 3. Obere Weißgärber Straße 22. — Maurer Marie Elisabeth, Friseur- und Rasiergewerbe, 3. Fasan-gasse 45. — Mayer Josef, Theaterkartenbureau, 13. Gurlgasse 45. — „Metour“, französisch-österreichische Import- und Exportgesellschaft m. b. H., Gemischt-warenhandel im großen, 1. Bäderstraße 9. — Morgenstern Friedrich, Handel mit Kurz-, Textil- und Wirlwaren, 6. Gumpendorfer Straße 125. — Müllg Josef, Alleinhaber der Firma Josef Müllg, Gemischtwarenhandel im großen, 4. Rainergasse 14. — Murnberger Leopold, Marktviertelhandlung, 4. Raschmarkt. — Myra Heinz, Handel mit Möbeln auf eigene Rechnung und in Kommission, 4. Karlsplatz, Verkaufshallen. — Neumann Simon, Alleinhaber der Firma Neumann & Komp., Warenhandel im großen, 4. Mühl-gasse 22. — Norwegisches Verkaufsbureau, Handelsagentur, 4. Linke Wienzeile 38. Dönlseiner Susanna, Bittualienhandel, 6. Mittelgasse 23. — Pella Oskar, Alleinhaber der Firma Oskar Pella, Gemischtwarenhandel im großen, 6. Mariahilfer Straße 89. — Pöllmann Franz, Sechswarenverschleiß, 3. Fuch-gasse 20. — Prager Eleonore, Handel mit zahnärztlichen und zahnärztlichen Bedarfsartikeln, 5. Webgasse 11 a. — Raab Laura, Wäschewarenherzeugung, 4. Hienstgasse 1. — Rektor Margarete, Handel mit Juwelen und Edel-metallen, 6. Kaiserngasse 24. — Rosenzweig & Feisel, Handel mit Herren- und Knabenkleidern, 6. Mollardgasse 33. — Savkel Johann, Handel mit alkoholfreien Getränken u., 1. Rudolfplatz, Parkingang. — Scharf & Jindwör, Erzeugung von Puppenkleidern und Lampenschirmen u., 6. Mittelgasse 37. — Schiefner Marie, Wäschewarenherzeugung, 6. Webgasse 11. — Schnitzer Ignaz, Handelsagentur, 15. Voltergasse 3. — Schönher Lufas, Handel mit Landes-produkten im großen, 4. Wohllebengasse 12. — Schubert & Gerstl, Waren-handel im großen, 6. Mariahilfer Straße 117. — Schuster & Södemayer, offene Handelsgesellschaft, Generalvertretung des Bürgerlichen Brauhauses in Bilsen für Wien und Niederösterreich, Konzession zum gewerblichen Betriebe der Abfüllung von Bier in Flaschen zum Zwecke des Betriebes von Flaschen-bier, 19. Heiligenhäbter Straße 39. — Schuster & Willms, Gemischtwaren-handel im großen, 1. Hefersdorferstraße 13. — Seemann & Türl, offene Handelsgesellschaft, Holz- und Kohlenhandel im großen und kleinen, 18. Gerst-hofer Straße 30. — Streinz Franz Xaver, Marktfrantie, 6. Gumpendorfer Straße 140. — Stupperger Leopoldine, Handel mit Birk-, Strich- und Textil-waren, Wäsche, Krautwatten, Parfümerie und fertigen Kleidungsgegenständen, 6. Herzbogngasse 20. — Thern Ferdinand, Marktviertelhandlung, 4. Raschmarkt. — Tindl Siegmund, Mag. Pharm., Gemischtwarenhandel, 4. Johann Strauß-Gasse 24. — Tomanel Franz, Anstreicher, 5. Franzensgasse 8. — Tuppy Margarete Rosa, Wäschewarenherzeugung, 4. Wiedner Gürtel 60. — Tuschel Anton, Fleischer, 11. Hohenleingasse 6/8. — Ull Franz, Gemischt-warenhandel im großen, Handelsagentie, 6. Bürgerplatzgasse 5. — Waldmann Edward, Bildhauergewerbe, 3. Büttengasse 6. — Wassilo Stephan, Handel mit Altpapier und Altmetallen, 4. Wiedner Hauptstraße 37. — Weinberger Karl, Zahntechniker, 16. Eisnergasse 5. — Weidner Wilhelm, Anbieter persönlicher Dienste als Fremdenführer an nicht öffentlichen Orten, 1. Stephans-platz 2. — Wittin Maximilian Johann, Konzession zum Anbieten persönlicher Dienste als Fremdenführer an nicht öffentlichen Orten, 1. Seilerergasse 8.

28. September 1922.

Adamek Alois, Spengler, 10. Schreiergasse 21. — Adler Marie, Handel mit Eiern, Geflügel, Honig und natürlichen Süßkräutern im Umberziehen, 10. Hardtmuthgasse 72. — Albrecht Josef, Handel mit Modartikeln, Wäsche, Strich-, Wirl-, Textil- und Manufakturwaren und einschlägigen Bedarfsartikeln, 9. Durngasse 21. — Beck Paula, Textilwarenhandel, 9. Hahnengasse 7. — Behr Ida, Modischengewerbe und Gemischtwarenhandel, 10. Favoritenstraße 107. — Bittinger Marie, Flaschenbierverschleiß und Handel mit Lebens- und Genuss-mitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 10. Wielandplatz 1. — Bröckl Johann, Schuhmacher, 6. Liniengasse 36. — Bojstus Marie, Damen-kleidermachergewerbe, 10. Leebgasse 74. — Brill Josef, Handelsagentur, 9. Pichentsteinstraße 134. — Budin Lorenz, Tischler, 10. Buchsbaumgasse 35. — Cad Maria, Straßenhandel mit Naturbäumen, Obst und Bittualien, 1. Volksgarten, Eingang. — Donner Therese, Herstellung kunstgewerblicher Erzeugnisse der Siederei und Malerei, 8. Stodagasse 13. — Drößler Alois, Kaffeebrenner-gewerbe, 9. Alferstraße 9. — Duchon Franziska, Rindfleischverschleiß, 10. Favoritenstraße 157. — Dwořak Stephan, Schuhmacher, 16. Hasnerstraße 88. — Egartner Karl, Handel mit Metallwaren, 18. Semmerstraße 32. — Escherling Rosa, Fleischverschleiß, 9. Pichentsteinstraße 117. — Fleischner Oskar, Handel mit Altmetall, Altpapier, alten Flaschen und Glasbruch, 1. Bäder-straße 8. — Förster Karl, Jug., Handel mit Baumaterialien, 5. Schönbrunner Straße 50. — Fortring Franz, Herrenkleidermacher, 10. Zriesterstraße 37. — Freier Paul, Handel mit Motor- und Fahrrädern und deren Bestandteilen, 10. Davidgasse 33. — Freiwinkel Leopoldine, Flaschenbierverschleiß und Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 10. Landgutgasse 22. — Friisch Wilhelm, Zimmermeister, 16. Rantgasse 2. — Fuchs Robert, Ueberprüfung kaufmännischer Bücher, 9. Berggasse 17. — Gelpar Kosman, Straßenhandel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel, 1. Liebenbergdenkmal. — Gebauer Julius, Gemischtwarenhandel, 9. Berg-gasse 4. — Girin Julien Laurent Louis (dit. Roger), Handel mit Parfüms, Zahnputzmitteln und kosmetischen Artikeln, 10. Columbusgasse 22. — Gold-berg Leopold, Handel mit Textilwaren, 9. Blasergasse 16. — Goldberger Franz, Bank- und Kommissionsgeschäft, 9. Lauchtaggasse 9. — Goldschmidt Eitel, Lebensmittelhandel, 9. Kinderplatzgasse 11. — Gröschmüller Franz, Sauer-träutlergewerbe, 10. Schrottergasse 14, Ede Etenreichgasse. (Das Weitere folgt.)

ELEKTROBUSSE



AUSTRO DAIMLER
 OESTERREICHISCHE DAIMLER MOTOREN AKTIENGESELLSCHAFT WERK: WR. NEUSTADT
 ZENTRAL-VERKAUFS-DIREKTION: WIEN, I. CANOVAGASSE NR. 5
 NIEDERLAGE UND AUSSTELLUNGS-LOKAL: WIEN I., KÄRNTNERING NR. 13.

Schrabetz & Co. A. G.

Wien I., Elisabethstrasse 22.
 Holzimprägnierung. — Holzpflasterungen.
 :: Fabrik Gerasdorf a. d. Ostbahn. ::

Sofort lieferbar in bekannter Güte:
Transportable Herde
 Einfriedungen Verlangen Sie Sonderliste
C. Zimmermann's Nachfolger J. Wintermayr,
 Wien, 16. Bezirk, Ganstereggasse 9—15. 610

Zimmerei und Holzkonstruktionswerkstätte mit maschinellom Betrieb
Jakob Hirsch
 Städtzimmermeister, Wien X., Triester Strasse 109
 Ueberrimmt zur sofortigen Ausführung sämtliche Holzkonstruktionen wie Industriebau, Hallen-, Turm- und Zeltbau, alle anderen Dachkonstruktionen wie Gewölbe und Decken, stabile und zerlegbare Baracken nach konformer Art. Lieferung aller selbsthergezeugter stets in jedem Quantum Lagerader Bau-requisiten und Steigleitern sowie Bauleitern mit und ohne Verstreubungen. Telefon Interurban 50593. Drahtanschrift: Zimmerhirsch Wien.

Gegründet 1768.
Josef Florenz A.-G., Wien
 Wagen- und Gewichtefabrik.
 Zentralbureau: VI. MARIAHILFER STRASSE 47. — Telefon 671.
 Niederlage: IV. WIEDNER HAUPTSTRASSE 23—25. — Telefon 3549.
 Reparaturwerkstätte: IX. SIMON DENK-GASSE 10. — Telefon 5774, 8.
 Fabrik: Fischamend, Niederösterreich. 486
 Waggon-, Fuhrwerks-, Vieh-, Rodel-, Hängebahn-, Dezimal-, Tisch-, Apotheker-, Präzisions-, Brief-, Personen- u. Kinder-Wagen in bester, solidester Ausführung. Preisblätter gratis. Reparaturen rasch u. verlässlich.

AUSSERORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG
 der AKTIONÄRE der
 Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.

Dienstag den 14. November 1922, halb 12 Uhr vormittags, findet im großen Festsaale des Oesterreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines (L. Eschenbach-gasse Nr. 9) eine außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe statt.

GEGENSTAND DER VERHANDLUNG:
 Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates gemäß § 15 des Zwangsanleihegesetzes dauernde Geschäftsbeteiligungen aufzuwerten und den dadurch aufsteigenden Zuwachs an Reilvermögen, sowie einen dem außerordentlichen Reservefonds zu entnehmenden Restbetrag zur Erhöhung des Aktienkapitals auf 15 Milliarden Kronen durch Aufstempelung der Aktien auf Nom. K 3200 — zu verwenden, ferner die §§ 10, 11 und 12 der Statuten dementsprechend abzuändern.

Die stimmberechtigten Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, werden hiemit eingeladen, ihre Aktien samt Kupons oder die deren Stelle vertretenden Depotscheine der Anstalt spätestens am 31. Oktober d. J. als dem statutenmäßigen Endtermin zu deponieren und zwar in Wien bei der Liquidator der Anstalt (L. Am Hof 6) an Wochentagen von 9—12 Uhr, in Bozen, Bregenz, Feldkirch, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Leoben, bei den Filialen der Anstalt, und bei den übrigen hiefür bestimmten Anmeldestellen.
 Je fünfundzwanzig Aktien geben das Recht auf eine Stimme. 664

„DAGA“

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Ges. m. b. H.
 Wien VI., Gumpendorfer Strasse 16
 Telefon 11666 | liefern: | Telefon 11666
 „Otumit“ Spezialabdichtungsmaterial
 für Dächer, Mauern usw.
 Dachpappe Asphalt Karbolineum
 Anduro 653 Teer Teerprodukte
 Ausführung von Dachdeckungen.
 Isolierung von feuchten Mauern
 und Pflasterungsarbeiten aller Art.

Oesterreichische Holz-Röhren A. G.

„OEHRAG“

637

Wien, I. Seilerstätte Nr. 18-20
 TELEPHON Nr. 1045, 1913, 3070, 3360, 3331.

Ausführung von Holzröhren aller Dimensionen von 50 bis 5000 Millimeter
 Durchmesser für Wasserdrucke bis 200 Meter, maschinengewickelt und
 kontinuierlich, in sachgemäßer, erprobter Ausführung mit patentierten
 Spezialmaschinen nach norwegischen und amerikanischen Modellen.

SEB. LEISSNER & SOHN
 Holzhandlung

Wien III., Erdbergermaier 2626
 am Donaukanal.

Tel.-Nr.
 4586.

Stets großes Lager
 in allen Holzgattungen,
 = Bundholz, Pfosten, =
 Bretter, Kantholz, Staffel,
 Latten, Schiffböden,
 = Schindel etc. =

Tel.-Nr.
 4586.

523

**Eisenbahnmaterial-
 und Eisenhandels A. G.**

Wien, IV., Wohllebengasse Nr. 4
 Telefon Nr. 54096. Telegramm-Adresse: Emehag

EISENBAHN- u. SCHIFFSBAU — WALZMATERIAL
 RÖHREN — GUSSWAREN — KLEINEISEN

Lager: XVII. Frauenfelderplatz Nr. 15a

A. STERBA & F. PAHL

Architekten und Stadtbaumeister

Wien, V. Gassergasse 18 — Gramatneusiedl
 empfehlen sich zur Uebernahme aller Neu- und Zubauten,
 sowie Adaptierungen in Wien und auswärts, sowie aller
 Materiallieferungen.

644

AUTOPNEUS

Motor- u. Fahrradpneus - Vollgummi
 für Lastautos und Equipagen. Automobile und Auto-
 ausrüstung, Akkumulatoren und prima Autoöle.

611

BERMANN & CO., WIEN I.
 RATHAUSSTRASSE NR. 10. — TELEPHON 16-9-91

Trocknungsanlagen

aller Art.

Entstaubungs-, Entnebelungs-,
 Entlüftungs- und Ventilations-
 anlagen

liefert

Gefia

Aktiengesellschaft für industrielle Anlagen

Wien I., Ring des 12. November Nr. 10

Telephon 19028, 19147, 49249.

591 a



**ZUCKERMANN'S
 HOLZBEARBEITUNGS-
 MASCHINEN**

551

MIT PRÄZISIONSKUGELLAGERN UND GE-
 SCHLIFFENEN WELLEN. DAS VOLLENDESTE
 AN ERSTKLASSIGER KONSTRUKTION UND
 QUALITÄT.

MASCHINENFABRIK ZUCKERMANN
 WIEN, 18., ANASTASIUS GRÜN-GASSE NR. 22/38.

Julius Juhos & Komp.

Kontor u. Magazine: II., Nordbahnstr. 42, Trägerlager u. Werkplatz: XI., Sannwaldg. 1-3
 Lieferung sofort vom Vorrat und zu billigsten Preisen:

Gewalzte Bauträger und U-Eisen

594

bestes inländ. Fabrikat nach den Normaltypen des Österr. Ingen.- und Archit.-Verains
 Geostete Träger, gusseiserne Säulen und Schilbocke, Stab-, Fassonisen und Universal-
 Fischelisen. Schwere Bloche und Feinbloche
 für alle Zwecke in erreichbar größten Dimensionen.

Schmeldeiserner Röhren jeder Art, stumpf und überlappt geschweisst, sowie in nahtloser
 Erzeugung; ferner mit Wassergas maschinell geschweisste Röhren und Mähkörper.

Stahlfassonguss, Eisengusswaren, Halbfabrikate u. Roheisen.



Österreichische
 Waffenfabriks-

/////// Ges. //////////

Steyr :- Wien

654

General-Direktion und kommerzielle
 Direktion:

Wien I., Teinfaltstrasse 7.

Verkaufsbüro für Wien und Nieder-
 Österreich:

Wien I., Kärntnering 7.

Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.

Tel.-Nr. 66501 und 67272.

Postsp.-Konto Nr. 45860.

Lebensversicherungen, Rentensversicherungen, Feuerversicherungen, Betriebsstillstand-
versicherungen, Einbruchdiebstahlversicherungen. Versicherung gegen Kassenbotenberaubung.

Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens.

Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.

T E E R A G

Wien, III. Marxerg. 25.

Telephone 9402, 495, 1602

Teerprodukte,
Dachpappe,
Benzol, Heizöle,
— Peche etc. —

Bauabteilung: „A s d a g“
Asphaltierungen und Dachdeckungen.

Otto Graf, Wien

3. Bez., Seidlgasse 22 - Telefon 3953, 11064

RÖHREN ALLER ART guß- und schmiedeeisern, sowie Fittings, Flanschen
und alles Rohrzubehör prompt ab Wiener Lager und ab Werk

STANZ- U. HAMMERWERK Waidhofen A./D. YBBS

Erzeugung von Wagenfedern, Fensterbeschlägen und Düngergabeln

O L S O

Beleuchtung, Beheizung, Badezimmer-Einrichtungen, Kochapparate

Beste Marke

Fabrik: 5. Bezirk, Schönbrunner Strasse 56 Telephone 2185



**THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE
IN WIEN**



I. Bösendorferstrasse 6.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Va de Travers,
Kanton Neuchâtel, Schweiz und in S c a f a, Provinz Chiati, Italien. 574
Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

**MORITZ WALDMANN & BRÜDER
EISENGROSSHANDLUNG**

ZENTRALE und MAGAZINE: TRÄGERWERKSPLATZ:
II. Blumergasse Nr. 6. XX. Instraße, Ecke Handelskai.
Telephon Nr. 43025 Serie. Telephon Nr. 49212.

Reich sortiertes Lager in Stab-, Fasson- und Band Eisen,
Schwarz- u. verzinkte Bleche. Alle Profile Bauträger
(Traversen) und U-Eisen. AUSFÜHRUNG aller KONSTRUKTIONEN.

J. FRÄNKEL

Wien, I., Rathausstraße Nr. 2

Tel. 14582 Telegramm-Adresse: „frankel“ Tel. 14582

Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren,
Benzinmotoren, Autoreifen, Autoschläuche,
Vollgummi, beste Qualitäten in allen Dimensionen.
Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume.

A.-G. der Wiener Ziegelwerke

Wien, I. Schottenbastei 16 Telephone 64147.

Erzeugung von Dachziegeln, Mauerziegeln deutsches
und österreichisches Format, ab Fabrik Leopoldsdorf.

Drehbänke, Bohrmaschinen, Shaping-
maschinen, Fräsmaschinen, sowie alle
— anderen Werkzeugmaschinen. —

H. Sartorius Nachf., Gesellschaft m. b. H.

Wien, VIII., Laudongasse 12. Telephone 12246, 5289.

„CEFMA“ HEBEZEUGE

Ketten u. Drahtseile
C. F. MARTIN

Hebezeuge- und Kettenfabrik
Wien, XII., Rechte Wienzeile 245 a/XVI.
Prag VII., Belcredistraße 11/XVI.

**ÖFEN UND HERDE
Wilhelm Herr**

Eisen- und Metallwarenfabrik G. m. b. H.

Tel. 2275/VIII Wien, VIII., Laudongasse 9 Tel. 2275/VIII

Spezialität: Dauerbrandöfen, Einsätze und Kamine neuester Konstruktion. Öfen und
Füllregulieröfen aller Art, Herde, festgemauert und transportabel, in jeder Aus-
führung. Herdeisenzeug und Bestandteile. Kommerzguß für Öfen und Herde.

Fabrik in Mitterndorf a. d. Fischa und Gmünd (N.-Ö.)

